



1518 **500 Jahre Kirchweih Kösslarn** 2018



Veranstaltungskalender August bis Januar 2019

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VEREIN	ORT DER VERANSTALTUNG
August				
06.-10.08.		Zeltlager	Pfarrei	Notzartwiese
12.08. od. 15.08.		Wettmähen mit Oldtimertraktoren	FFW Oberwesterbach	Staubmühle
15.08.	10:30	Gottesdienst mit Kräuterweihe	Pfarrei	Kirche
September				
09.09.	10:00 Im Anschluss	Gottesdienst Erntedankfest	Pfarrei	Pfarrkirche Marktplatz
16.09.		Jahresausflug	FFW Oberwesterbach	
29.09.	19:00	Bunter Abend	Pfarrverband	Rottalhalle Rotthalmünster
Oktober				
07.10.	17:00	3. Aufg. m. Vortrag Christoph Maier	Arbeiterverein	Gasthaus Bimesmeier
November				
01.11.	14:00	Allerheiligen Gottesdienst mit Gräbergang		Kirche/Friedhof
09.11.	17:00	Martinsumzug (Lichtermarkt)	Kindergartenstiftung	
09.11.	19:00	JHV TSV	TSV	
17.11.	19:00	Volkstrauertag	Pfarrei	Kirche
17.11.	20:00	Musikkabarett „Ungschminggd“		Gasthaus Bimesmeier
24.11.	10:00	Bauernjahrtag	Bauernverein	Gasthaus Bimesmeier
25.11.	10:00	500-Jahre Kirchweih Jubiläum Mit Bischof Dr. Stefan Oster	Pfarrei	
Dezember				
01./2.12.		Adventsmarkt	Pfarrei	Kirchhof
05.12.	15:30 17:00	Nikolausmarkt im Kirchhof Nikolauseinzug	Ausschuss Ehe u. Familie	Kirchhof
09.12.	n.d. Kirche	Seniorentag	Pfarrei/Pfarrgemeinde	Gasthaus Bimesmeier
15.12.	19:30	Weihnachtsfeier m. Versteigerung	Arbeiterverein	Gasthaus Bimesmeier
22.12.	19:30	Versteigerung	TSV	Gasthaus Bimesmeier
23.12.	15:00	Seniorenweihnachtsfeier	Arbeiterverein	Gasthaus Bimesmeier
23.12.	18:30	Juxschießen	Eberschützen	Gasthaus Wieser
24.12.	22:00	Christmette	Kirche/Pfarrei	Kirche
26.12.	18:00	Johanniswein	Pfarrei	Kirche
31.12.		Silvesterfeier		Gasthaus Bimesmeier
Januar 2019				
05.01.18	19:30	Kammeradschaftsabend	FFW Thanham	Gasthaus Bimesmeier
06.01.18	19:00	Weihnachtliches Musizieren	Bläser u. Pfarrei	Kirche
27.01.	15:00	JHV Arbeiterverein	Arbeiterverein	Gasthaus Bimesmeier



INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Veranstaltungskalender	2
Vorwort 1. Bgm. Willi Lindner	3
Aus der Marktgemeinde	4-9
Dorferneuerung	10-15
Kößlarn macht e-mobil	16
Erntedankfest Kößlarn 2018	17
Jubiläumsfest KRK Kößlarn	18-19
Zeltlager / Ferienprogramm	20-21
Edeltraud Schnall gibt Leitung ab	22-23
Auszeichnung für Eberschützen	24-25
Bauernmarkt	26
JHV Freiwillige Feuerwehr Oberwesterbach	27
Kommunion	28
Firmung	29
150-jähriges Gründungsfest FFW Kößlarn	30-31
Kößlarner Zehner / Kaufen im Internet	32
Neuigkeiten aus der Grundschule	33-37
Pfarrausflug i.d. Heimat von Pfarrer Fleischer	38
Mutter-Kind-Gruppe	40
Kößlarner Gewerbeschau	42-43
Kößlarner Frühjahrskonzert Blaskapelle	44-45
Bläserausflug nach Bozen	46-47
TSV Kößlarn	48-49
Turnhallenbelegungsplan	50
Neues aus dem Kindergarten	52-61
Gartenbauverein, Fortbestand gesichert	62

**Redaktionsschluss:
4 Wochen vor Erscheinungstermin**

IMPRESSUM
Herausgeber:
Marktgemeindeverwaltung Kößlarn,
Marktplatz 25, 94149 Kößlarn,
Tel. 08536 / 96170;
Fax 08536 / 961720
Homepage: www.koesslarn.de;
E-Mail: info@koesslarn.bayern.de
Öffnungszeiten im Rathaus:
Montag bis Freitag von 8.00–12.00 Uhr
Mittwoch zusätzl. von 13.30–16.00 Uhr
Fotos: Vereine und andere
Titelbild: Gemeinde Kößlarn
Herstellung:
Berchtold pre-press, Hans Berchtold
Marktplatz 30, 94149 Kößlarn,
Tel. 08536-2719978,
Mobil: 0160-6912213
E-mail: info@berchtold-pre-press.de
Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an die Marktgemeinde Kößlarn. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Mit der Übernahme der Manuskripte und der Fotos erteilt der Verfasser der „Redaktion Marktblatt Kößlarn“ das Recht zur Veröffentlichung. Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler wird keine Haftung übernommen.



Vorwort 1. Bürgermeister

Liebe Kößlarnerinnen und Kößlarner,

was lange währt wird endlich gut, so ein alter Spruch, der auch für unseren Radweg nach Rothalmünster Gültigkeit hat. Es hat mich und auch meinen Bürgermeisterkollegen Franz Schönmoser sehr gefreut, dass so viele Radler an der Einweihung teilgenommen haben. Es war schön, dass fast alle Anlieger und Grundstücksbesitzer bei den Feierlichkeiten mit dabei waren und ich möchte mich hier nochmals bei ihnen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ich bin überzeugt, dass wir den obigen Spruch auch verwenden, wenn die Umbaumaßnahmen am historischen Marktplatz abgeschlossen sind. Das Ganze verzögert sich noch etwas, da in Zusammenarbeit mit CARMEN in Straubing (Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk e.V.) und einem Energiebüro aus Waldkirchen, derzeit noch geprüft wird, ob sich in diesem Bereich eine Nahwärmeversorgung wirtschaftlich rechnet. Das Ganze wird vom Amt für ländliche Entwicklung und auch von der Regierung von Niederbayern unterstützt, so dass uns dafür keine Kosten entstehen. Wenn ein Großteil der Anlieger, die Wirtschaftlichkeit vorausgesetzt, bei dem Projekt mitmachen, könnten wir jährlich rund 130.000 Liter Heizöl durch Hackschnitzel ersetzen und so dieses Geld in der Region lassen.

Seit Jahrhunderten dreht sich in Kößlarn alles um die Kirche und das soll auch das Titelbild unserer 8. Ausgabe des Marktblattes darstellen. Dieses Foto von Georg Thuringer ist auch ein Teil der aktuellen Sonderausstellung „Maria und Josef“ in unserem sehenswerten Kirchenmuseum. Vor 500 Jahren wurde unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche geweiht und zu diesem Anlass kommt am 25. November Bischof Dr. Stefan Oster nach Kößlarn um mit uns dieses Ereignis zu feiern.

Ich darf allen Jugendlichen, die ihren Schulabschluss bestanden haben, herzlich gratulieren und eine gute, erfolgreiche Zukunft wünschen. Uns allen wünsche ich einen schönen Sommer, erholsamen Urlaub und den Schülern eine schöne Ferienzeit.

Euer

Willi Lindner

Telefonverzeichnis Marktgemeinde Kößlarn 08536/9617-0

Name	Aufgabengebiet	E-mail	Durchwahl
Willi Lindner	1. Bürgermeister	Willi.lindner@koesslarn.de	10
Peter Robl	Geschäftsleitung, Sitzungsdienst, Standesamtsleitung, Gemeindliche Einrichtungen, Ortsrecht, Stiftungsangelegenheiten einschl. Kindergartenbetrieb	Peter.rob1@koesslarn.de	11
Evi Grünberger	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung	Evi.gruenberger@koesslarn.de	12
Sabine Simon	stv. Kassenverwalterin, Buchhaltung	Sabine.simon@koesslarn.de	13
Margit Spermann	Kassenverwalterin, Abgaben und Steuerverwaltung	Margit.spermann@koesslarn.de	13
Sabine Hautz	Bauamt, Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Personalverwaltung	Sabine.hautz@koesslarn.de	16
Markus Schettler	Ordnungsamt einschl. Feuerwehrangelegenheiten, Wahlen und Statistiken, Pass- und Melderecht, Sozialamt, Straßen- und Verkehrswesen	Markus.schettler@koesslarn.de	14
Silvia Lehner	(vormittags) Sekretariat, Friedhofsverwaltung, Land- und Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Versicherungswesen, EDV-Betreuung	Silvia.lehner@koesslarn.de	0
Sabine Berger	(nachmittags) Sekretariat, Fremdenverkehr, Beschaffungswesen, Marktblatt, Alters- und Ehejubilare	Sabine.berger@koesslarn.de	0

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,

da es in unserer Gemeinde immer wieder berechnete Beschwerden über Verunreinigungen mit Hundekot gibt, haben wir uns dazu entschlossen sog. Hundetoiletten zu erwerben. Der Bauhof wird diese demnächst an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet aufstellen.



Vielen Dank an alle verantwortungsvollen Hundebesitzer, für die dieses eine Selbstverständlichkeit ist. Die Hundehalter sollten sich aber auch der Verantwortung, die mit der Haltung eines Hundes verbunden ist, bewusst sein.

Bitte nehmen Sie mir meine direkten Worte nicht übel, aber ich denke jeder Hundehalter möchte in der Bevölkerung positiv wahrgenommen werden.

Auch möchte ich noch darauf hinweisen, dass ein jeder Hundehalter verpflichtet ist, seine(n) Hund(e), der älter als 3 Monate ist, anzumelden und dafür Steuer zu bezahlen.

Wer seinen Hund noch nicht angemeldet hat, bitte ich dies in nächster Zeit zu erledigen.

Die Steuer für den 1. Hund beträgt 20,- €, für den 2. Hund 25,- € und für jeden weiteren 30,- €. Für bestimmte Hunde (z.B. Blindenhunde, Jagdhunde) gibt es auch Vergünstigungen bzw. Befreiungen von der Hundesteuer.

Wir bitten die vorgesehenen Abfallbehälter für Hundekot zu verwenden.

An folgenden Standorten sind diese zu finden:

- Bauhof
- Öffentlicher Parkplatz
- Unterer Markt (Firma Hofer Lehmbau)
- Sportplatz
- Pf.-Nömeier-Weg, Kindergarten-Spielwiese
- Spielplatz am Friedhof
- Steinland-Einmündung Burgerfeld
- Gehweg Steinland (Triftern Straße)
- Grünberger Weiher



Es ist wahrlich kein schöner Anblick, wenn auf und an öffentlichen Wegen und Straßen die Hinterlassenschaften der Vierbeiner liegen und noch unangenehmer ist es, in einen solchen Haufen hineinzutreten.

Auch dürfen die Hunde auf keinen Fall in landwirtschaftlich genutzte Wiesen koten. Es ist erwiesen, dass es bei trächtigen Kühen, die mit Hundekot verunreinigtes Gras, Silage oder Heu fressen, zu vermehrten Fehlgeburten kommt.

Die Beseitigung eines Hundehaufens dauert nur wenige Sekunden, die dazu nötigen Beutel gibt es dann an den oben genannten Stationen.

Mitteilungen aus der Marktgemeinde

Vermessung Kanalisation und Wasserleitung

Um für zukünftige Entscheidungen bezüglich des gemeindlichen Kanal- und Wasserleitungsnetzes auf eine fundierte Datenbasis zurückgreifen zu können, sind zunehmend digitale Daten erforderlich. Deshalb werden in allen Ortsteilen die Elemente der Wasserleitung und Kanalisation einschließlich der Kanalhausanschlussschächte durch eine Fachfirma vermessen.

Dafür müssen, soweit vorhanden, die Kanalhausanschlussschächte (Revisionsschächte) frei zugänglich sein. Die Lage und Zugänglichkeit der auf den Grundstücken vorhandenen Kanalhausanschlussschächte werden von einem Mitarbeiter des Marktes Kößlarn markiert, hierzu ist der Zutritt auf die Anwesen erforderlich. Ein Betreten der Gebäude ist nicht nötig.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft, uns bei der Vermessung der Kanalhausanschlussschächte zu unterstützen, bedanken wir uns.



Christian Meier hat den Grundlagenkurs für den Kläranlagenbetrieb erfolgreich beendet

Im März 2018 hat Christian Maier am Grundlagenkurs für den Kläranlagenbetrieb in Neuendettelsau teilgenommen und die Abschlussprüfung mit Erfolg abgelegt. Der Bürgermeister, die Kolleginnen und Kollegen sowie der Gemeinderat gratulieren sehr herzlich.



Rückschnitt von Ästen und Sträuchern im Straßen und Gehwegbereich

Bei der Marktgemeinde gibt es immer wieder Beschwerden darüber, dass es durch überhängende Bäume und Sträucher zu erheblichen Behinderungen im Straßen-, aber auch im Gehwegbereich kommt.

Es wird daher auf die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen. Nach dem Bayerischen Straßenweggesetz Art. 29 ist jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen und Gehwege ragen, soweit zurückzuschneiden, dass sowohl der Fahrzeug- sowie auch der Fußgängerverkehr nicht behindert, werden.

Allgemein ist über Gehwegen ein Raum von mind. 2,40 m Höhe und über Fahrbahnen von mind. 4,50 m von jedem Bewuchs freizuhalten.

Bitte schneiden Sie den Bewuchs auf Ihren Grundstücken entsprechend zurück, damit Sie sich mit keinen Haftungsfragen durch evtl. Unfälle oder Sachbeschädigungen auseinandersetzen müssen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften muss die Gemeinde die Maßnahmen auf Ihre Kosten durchführen lassen.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Grundstücke, ob alles in Ordnung ist.



Öffnungszeiten Recyclinghof:

Sommer 26.03 - 28.10.2018

Montag	Geschlossen
Dienstag	Geschlossen
Mittwoch	13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	Geschlossen
Freitag	13:00 - 17:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

Winter 30.10.17 - 25.03.2018

Montag	Geschlossen
Dienstag	Geschlossen
Mittwoch	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	Geschlossen
Freitag	13:00 - 16:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen geschlossen

**Recyclinghof Kößlarn
Malgertsham 16 a
Bürgertelefon „Abfall“:
08536-1629**

Einweihung Radweg

In Absprache mit der Marktgemeinde Rothalmünster fand die off

Es fanden sich rd. 200 Radler und Gäste ein, darunter Pfarrer Jörg Fleischer, der zusammen mit seinem evangelischen Kollegen Pfarrer Johannes Hesse dem Radweg den kirchlichen Segen erteilte. Bürgermeister Franz Schönmoser und Bürgermeister Willi Lindner begrüßten abwechselnd die Gäste und gaben einen kleinen Abriss über die Geschichte des Radweges und brachten dabei zum Ausdruck, dass dieser Weg auch ein Zeichen ist für die gute Zusammenarbeit beider Kommunen. Weitere Grußworte sprachen Landrat Franz Meyer und MdL Walter Taubeneder, die beide die Wichtigkeit dieses Radweges nochmals betonten und die Fördergelder in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro ansprachen. Stefan Pritscher, (derzeit Chef bei der Autobahndirek-

tion Südbayern) der in seiner früheren Funktion bei der Regierung von Niederbayern den Radweg genehmigte, nahm gerne die Einladung zu den Einweihungsfeierlichkeiten an. Nachdem die beiden Bürgermeister Willi Lindner und Franz Schönmoser zusammen mit Landrat Franz Meyer und MdL Walter Taubeneder das Absperrband durchschnitten hatten, radelten die meisten Gäste gemeinsam zum Kösslarner Feuerwehrhaus, wo man die Feierlichkeiten bei einer Brotzeit und vielen interessanten Gesprächen ausklingen ließ.

2009 wurde im Marktgemeinderat Kösslar der Antrag zum Bau eines Radweges nach Rothalmünster gestellt. 2010 begannen die ersten Planungen und im Juli 2015



am 6. April 2018

izielle Einweihung kurz vor der Gemeindegrenze in Kühbach statt.

konnte das Ing. Büro Birkel mit den Planungen beauftragt werden. Im Dezember 2015 genehmigte die Regierung von Niederbayern den Entwurf und so konnte mit den Ausführungsplanungen begonnen werden. Den Zuschlag für die Bauarbeiten erhielt die Fa. Meier Bau aus Rotthalmünster und am 3. September 2016 erfolgte der Spatenstich für den langersehnten Radweg. Der Beginn der Bauarbeiten verzögerte sich allerdings bis in den Oktober, da in Simbach/Inn und in Triftern noch Notmaßnahmen im Nachgang des Hochwassers vom 1. Juni 2016 durchgeführt werden mussten. Es wurde auf Antrag der Gemeinde eine Anordnung erlassen, dass ab dem Ortsausgang von Kösslarn bis nach Kühbach durchgehend 70 km/h gelten. Diese Beschilderung

wird in den nächsten Wochen durchgeführt. Die Planungen für den Radweg wurden von der Regierung und vom Straßenbauamt genehmigt. Später bei der Abnahme des Radweges wurde allerdings festgestellt, dass sich die Mauern in Popolarn zu nahe an der Staatsstraße befinden und aus diesem Grund wurde dort die Geschwindigkeit dauerhaft auf 50 km/h reduziert.

Es wird an alle Radfahrer appelliert, den Radweg auf der ausgeschilderten Trasse zu benützen. Bitte nehmen Sie den nur rund 100 Meter langen Umweg über Moosmühle in Kauf, zu Ihrem und auch zum Schutz der anderen Verkehrsteilnehmer.





Das tut sich

Großes Interesse an der Bürgerversammlung – Bürgermeister Willi

Bürger haben das Recht, in gemeindlichen Angelegenheiten mitzureden. Davon haben die Kösslarner auf der jüngsten Bürgerversammlung auch reichlich Gebrauch gemacht:

Der Gasthof Bimesmeier war bis auf den letzten Platz besetzt.

Finanzen

Bürgermeister Willi Lindner umriss kurz die derzeitige Finanzsituation. Kösslar konnte voriges Jahr einen Überschuss von 420.000 Euro erwirtschaften, der den Rücklagen zugeführt wurde, die nun 1,7 Millionen Euro betragen. Der aktuelle Schuldenstand beträgt 587.000 Euro.

Kindergarten

In Anwesenheit von Monika Allerteder, Leiterin des Kösslarner Kindergartens, meinte Lindner, dass sich der Kindergarten über die Grenzen des Markts hinaus eines guten Rufs erfreut. Die Planstelle für eine Fachkraft für Integration – besetzt mit Jennifer Leitl – wurde ein weiteres Jahr bewilligt. Probleme gäbe es leider bei der Spielwiese: Nach den Kindergartenzeiten wird sie der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Allerdings beschwerten sich dann Nachbarn wegen Musiklärms und die Angestellten des Kindergartens müssen jeden Morgen Zigarettenkippen und ähnlich „unerfreulichem Zivilisationsmüll“ entfernen. Auch würden Spielgeräte beschädigt.

Arztwechsel in Kösslar

Über 30 Jahre lang praktizierte Dr. Ursula Krauß-Merkert in Kösslar. Zum 1. Januar hat sie ihre Praxis an Dr. Ulrich Baumgartner übergeben. Die Ärztin habe sich sehr um einen Praxisnachfolger bemüht. Die neue Praxis befindet sich seit dem 16. April in den hell und freundlich umgebauten Räumen des ehemaligen Hager-Saals. Unter Beteiligung der VR Bank Rottal/Inn, des örtlichen Apothekers Frank Gniffke und Dr. Ursula Krauß-Merkert wurde ein für alle zugänglicher Defibrillator finanziert. Er ist im Eingangsbereich des Rathauses.

Bauland begehrt

Alle sechs Baugrundstücke des Baugebiets „Burgerfeld IV“ konnten verkauft werden, die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Gleichzeitig berichtete Lindner über den Neuerwerb eines Baugebiets, das in elf Parzellen aufgeteilt ist, die Nachfrage vor allem junger Familien nach Bauland sei groß, so Lindner.

Dorferneuerung

Die Sanierung von Kirchturm und Wehrmauer wurde maßgeblich vorangetrieben. Derzeit in Detailplanung befinden sich der Marktplatz und das für den Straßenverkehr bislang enge und unübersichtliche „Hager-Eck“. Lindner würdigte nochmals ausdrücklich das Entgegenkommen von Ludwig Hager. Nicht zu überhören seien die Arbeiten zum Ausbau des Breitbandnetzes durch die Telekom. Wer sich später zur Teilnahme entschließen möchte, kann nachträglich die mindestens 30 Mbit/s starke Leitung nachrüsten.

Im zeitlichen Zusammenhang mit maßgeblichen Baumaßnahmen und Veränderungen rund um den Marktplatz wird derzeit die Möglichkeit der Einrichtung von Nahwärmeversorgung für die Anlieger des Marktplatzes diskutiert. Eine erste Informationsveranstaltung durch das von der Bayerischen Landesregierung eingesetzte „Centrale Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk e.V.“ (C.A.R.M.E.N. e.V.) wurde bereits für die Bürger durchgeführt. Bürgermeister Lindner informierte über Vorzüge, Kosten, Ersparnisse und Bauzeiten. Der Beginn der Arbeiten rund um den Marktplatz soll noch im Herbst 2018 sein.

Der neue Radweg

Nach langen Jahren der Planung und Vorbereitung ab 2009 konnte am 6. April endlich der Radweg von Kösslar nach Roththalmünster eingeweiht werden. Um eine reibungslose Nutzung des Radweges zu gewährleisten, wurde im Bereich Popolarn aufgrund eines Engpasses im Anliegerbereich die Höchstgeschwindigkeit für den Straßenverkehr auf 50 km/h herabgesetzt, während von Kösslar bis Kühbach die Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h reduziert werden soll.

Trinkwasserversorgung

Zum Schutz des derzeit einzigen Brunnens, insbesondere zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, wurde die Trinkwasserschutzzone erweitert, was für die betroffenen Grundstücke mit strengeren Auflagen einhergeht. Zwei Bohrungen nach neuen Wasservorkommen waren bislang nicht erfolgreich, weitere Maßnahmen sind in Planung, die entsprechenden Fachleute werden hinzugezogen. Nicht unerwähnt blieb die Preisentwicklung für die Wasserlieferung je Kubikmeter von 1,05 Euro bisher auf nun 1,33 Euro bzw. für die Abwasserentsorgung (Kanalgebühr) von 2,36 Euro auf jetzt 2,51 Euro.

Nachdem bei Messungen festgestellt wurde, dass der PFT-Wert des Klärschlammes, der bisher auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht wurde, für diese Verwendung zu hoch ist, wird er nun in der Kläranlage Bad Füssing entsorgt.

ILE

Seit Gründung der ILE im Jahr 2016 bilden zehn Kommunen diesen leistungsstarken Bund. Eindrucksvolle Beispiele gelungener Planung sind eine gemeinsam gesteuerte, vergünstigte Ferienbetreuung in Ruhstorf ab dem 13. August für drei Wochen, ein um 5 Prozent erhöhter Förderzuschuss zur Dorferneuerung, der Zusammenschluss in Sachen Klärschlammverwertung sowie die geplante Vernetzung im Radwegenetz, insbesondere durch den in Planung befindlichen 127 km langen „Saurüsselrundweg“.

Wanderwegkonzept

Die bestehenden Wanderwege rund um Kösslar zu vernetzen, ist ein weiteres Anliegen nicht nur der Kösslarer Politiker. Als Projekt der Gemeinden Stubenberg, Ering, Roththalmünster, Malching und Kösslar erdacht, wollen sich auch die Gemeinden Bad Birnbach und Bayerbach nicht nur einer einheitlichen Kennzeichnung anschließen, sondern den Wanderern die Vorzüge ihrer Wanderregion in einer gemeinsamen App erschließbar machen. Das

in Kößlarn

Lindner gibt umfassenden Überblick über kommunale Themen



Bürgermeister Willi Lindner erklärt den Bürgern der Gemeinde Kößlarn, welche Projekte gerade anstehen.

Foto: Böse

Konzept der österreichischen Firma Green Solutions steht, derzeit wird der Antrag auf Fördergelder gestellt.

WLAN Kößlarn

bekommt freies WLAN. Im Bereich rund um das Rathaus und am Marktplatz wird die Möglichkeit geschaffen, freies Internet zu empfangen.

Ladesäule für E-Autos

In diesen Tagen wird eine Ladesäule für E-Autos auf dem Weitneder Parkplatz

installiert. Über das Abrechnungssystem wird zeitnah informiert werden.

Neue Hundetoiletten

Gut angenommen werden die neuen acht Hundetoiletten mit Beutelspender, die sich seit geraumer Zeit auf dem Gemeindegebiet befinden. Leider ist diese Neuheit offenbar noch nicht bei jedem Hundehalter angekommen. In diesem Zusammenhang erwähnte Bürgermeister Lindner die in Kößlarn bestehende Leinenpflicht im Ort. Leider musste Lindner die auch in Kößlarn fehlende Steuermoral anmahnen, diese beträgt nur 20 Euro pro Jahr und Hund.

Grünschnitt

Lindner wies auf die Verpflichtung der Anlieger zur Verkehrswegesicherung entsprechend des bayerischen Straßen- und Wegegesetzes hin, insbesondere bei der Durchführung von Hecken- und Baumschnitt. Lindner nutzte die Gelegenheit, nochmal auf die Möglichkeit der Grünschnittabgabe im hiesigen Recyclinghof hinzuweisen, nicht zuletzt deshalb, weil immer wieder „wilde“ Entsorgung im Kößlarn Bach oder an Waldrändern festgestellt wurde.

Text: Böse



Ihre Apotheke
in Kößlarn

NEUE MARKT-APOTHEKE

Inh. Franz Gniffke
Marktplatz 18, 94149 Kößlarn
Tel. 08536-9192330 · Fax 08536-9192331
www.apotheke-koesslarn.de

Derzeitige Öffnungszeiten:

Mo 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Di 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi 8.00 bis 12.30 Uhr
Do 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Fr 8.00-13.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa 8.30-12.00 Uhr



Unsere Dorferneuerung.

Vorweg, das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) hat daran keine Schuld. Das Geld ist da, es steht zur Verfügung, so Josef Reidl, Leiter der Abteilung Land- und Dorfentwicklung und für uns zuständig. Auch der für Werkplanung und Ausschreibung zuständige „Verband für Ländliche Entwicklung“ hat seine Arbeit getan, die Werkplanung ist fertig und die Ausschreibung, die Einholung der Angebote, steht zum Versand bereit. Die Planung und Massenberechnung der Tiefbaumaßnahmen des Marktes wie Kanal, Wasser und Leerrohre für Glasfaserhausanschlüsse sind lt. beauftragtem Ingenieurbüro soweit fertig, dass auch diese in die Gesamtausschreibung einfließen können.

Es liegt an uns selbst.

Bereits in unserem Leitbild, das mehr als 30 interessierte Kösslarner in Arbeitsgruppen erarbeitet haben hat der Arbeitskreis Wirtschaft und Tourismus mit deren Sprecherin Claudia Huber folgende Maßnahme als erstrebenswert festgelegt.

Energie: Als Ziel, Kösslarner ersetzt fossile Energieträger durch erneuerbare Energien und als Maßnahme die Bedarfsermittlung für eine zentrale Wärmeversorgung öffentlicher Gebäude, Betriebe und privater Haushalte.



Hier können die neuen Parkplätze entstehen

Neubau einer Friedhofsmauer

Da die alte Friedhofsmauer, vor allem durch den ehemaligen und teils noch vorhandenen Baumbestand und durch



Die Mauer ist nicht mehr zu retten

Nun haben wir das Glück in ein Sonderprogramm für Energiecoaching aufgenommen worden zu sein. Hier wurde uns Carmen e.V., eine unabhängige staatliche Stelle beratend zur Seite gestellt, die nun gemeinsam mit dem Nahwärmespezialist vom ALE, Herrn Dr. Kerscher, ein evtl. mögliches Konzept für ein Kösslarner Nahwärmenetz erstellen.

Eine Förderung für das Netz, dessen Betreiber der Markt Kösslarner wäre, in Höhe von ca. 55% gäbe und auch hier eine einmalige Chance. Diese Untersuchungen und damit verbundenen Beschlussfassungen sind in den nächsten Tagen abgeschlossen.

Erst dann kann auch diese Leistung, falls erforderlich, in die Gesamtausschreibung mit einfließen. Also, es geht weiter.

Wir haben die Zusage vom Amt für Ländliche Entwicklung für die Förderung weiterer Maßnahmen.

Grunderwerb (bereits durchgeführt) des Anwesens zwischen Kindergarten und Kinderspielplatz

für den Bau eines Parkplatzes. Dieser kann dann überwiegend vom Josefverein und den Angestellten des Kindergartens genutzt werden, so dass auch die Parksituation am Oberer Markt entspannt wird.



Das bestehende Wohnhaus wird abgebrochen

mangelhafte Fundamente mittels Bruchsteinen, sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurde ist eine Sanierung nicht mehr sinnvoll. In der neuen Friedhofsmauer könnten Urnengräber mit integriert werden.



Der dahinterliegende Baum muss leider weichen

Warum geht nichts weiter?

Neugestaltung des Spielplatzes an der Grundschule

Auch dieser Spielplatz ist in die Jahre gekommen und eine Neugestaltung unumgänglich.

Weitere Planungen

In Bälde wird auch die Planung im Bereich Oberer Markt, Anger und Asenhamer Str. von Staatsstraße bis Kreuzweg anstehen. Wegen der beengten Straßenverhältnisse und der Eigentumsverhältnisse der Straßen (Staat und Landkreis) wird die sicherlich keine leichte Aufgabe für Planer und Vorstandschaft werden. Gute Ideen werden gefragt sein.

Hans Dobler
Örtlich Beauftragter



3 veraltete Spielgeräte und ein Sandplatz



Renovierung
Sanierung
Denkmalschutz
Neubau



| Münchhamer Straße 1
| 94149 Kößlarn
| Tel. 08536/919866
| Fax 08536/919869
| www.lehmdesign.de
| schorsch.hofer@t-online.de

Renovierung d

Sicher hat sich der ein oder andere Kößlarner gewundert, als letztes Jahr die Kirchhoftore nacheinander für Wochen verschwunden waren. In diesem Bericht können Sie erfahren, was in dieser Zeit mit ihnen passiert ist.

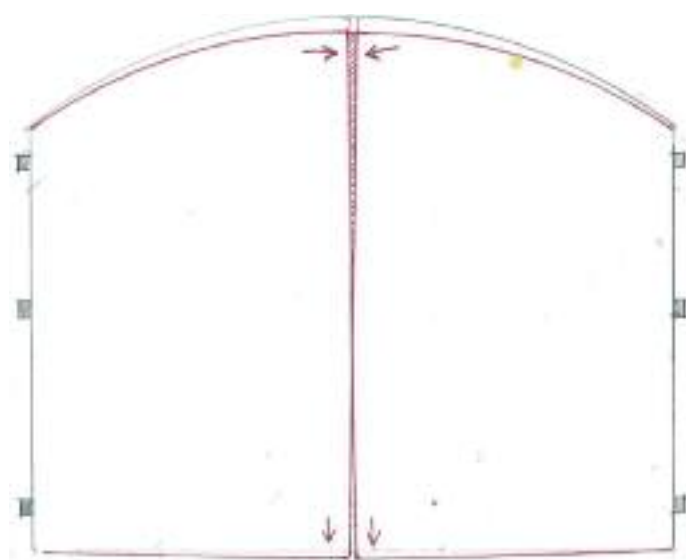
Kurze Beschreibung

Die ursprünglichen Tore waren außen mit starkem Eisenblech beschlagen. Um 1850 wurden die jetzigen Tore angefertigt. Sie sind sicher nicht mehr so wehrhaft wie ihre Vorgänger, aber in einem sehr gelungenen neugotischen Stil in Eichenholz angefertigt.

Die vier großen Torhausflügel vom Buchnertor und Portalstöckl sind Rahmenkonstruktionen mit einer großen Füllung im oberen Teil und einer kleinen Füllung unten. Feldtürl und Benefiziatentor bestehen aus Türblättern mit senkrecht verleimten Bohlen und den tragenden Leisten (Gratleisten) mit den Bändern drauf.

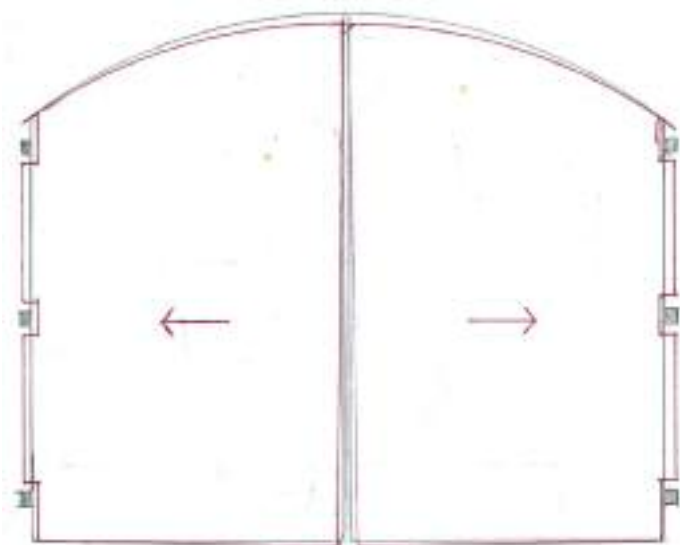
Ich schaute mir die Tore erst etwas genauer an, nach dem ich dem Kirchenpfleger zugesagt hatte, dass ich die Renovierung übernehme. Alle waren ziemlich aus dem Leim und hingen auf der Schlossseite, bzw. in der Mitte nach unten. Es war klar, dass alle Tore zerlegt werden mussten. Das wahre Ausmaß der Schäden stellte sich aber erst daheim in meiner Werkstatt nach dem Zerlegen heraus. Und die Schäden waren beträchtlich!

In Abb. 1A, 1B und 2 stellte ich am Beispiel eines Portalstöckl Torflügels die Schäden dar und in Abb. 3 die entsprechenden Maßnahmen dazu.

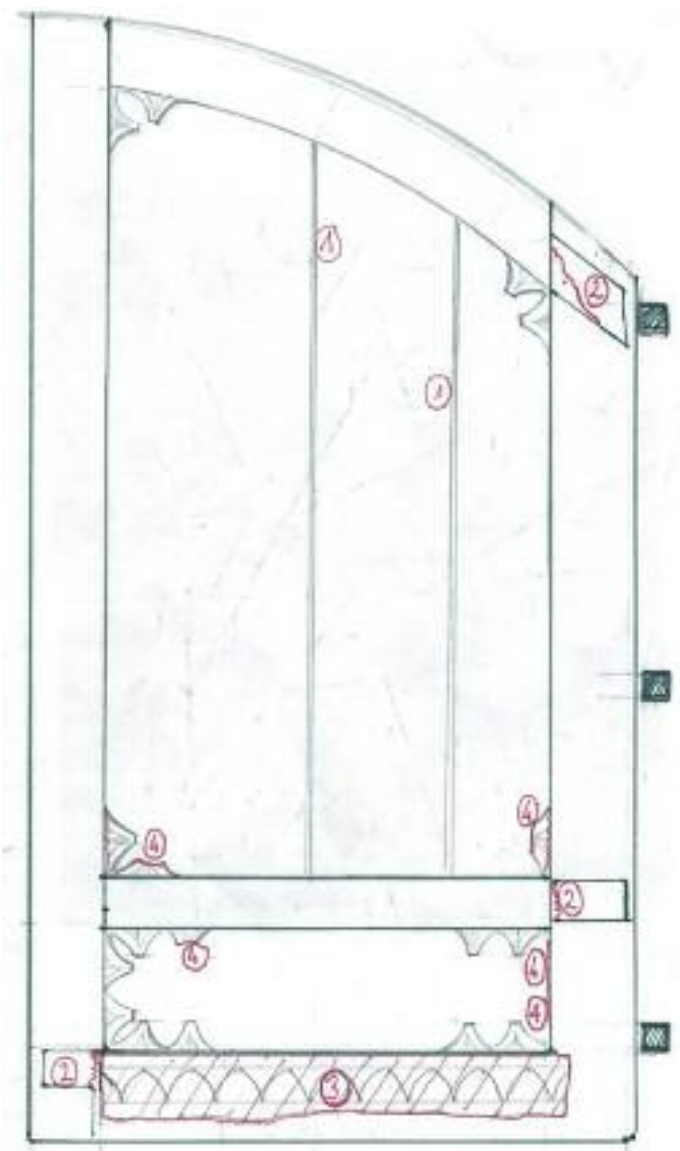


Schäden am Portalstöckltor

Die Türblätter senkten sich in der Mitte nach unten und am oberen Bogen auch zur Tormitte hin. Folglich passten sie im Torbogen nicht mehr zusammen.



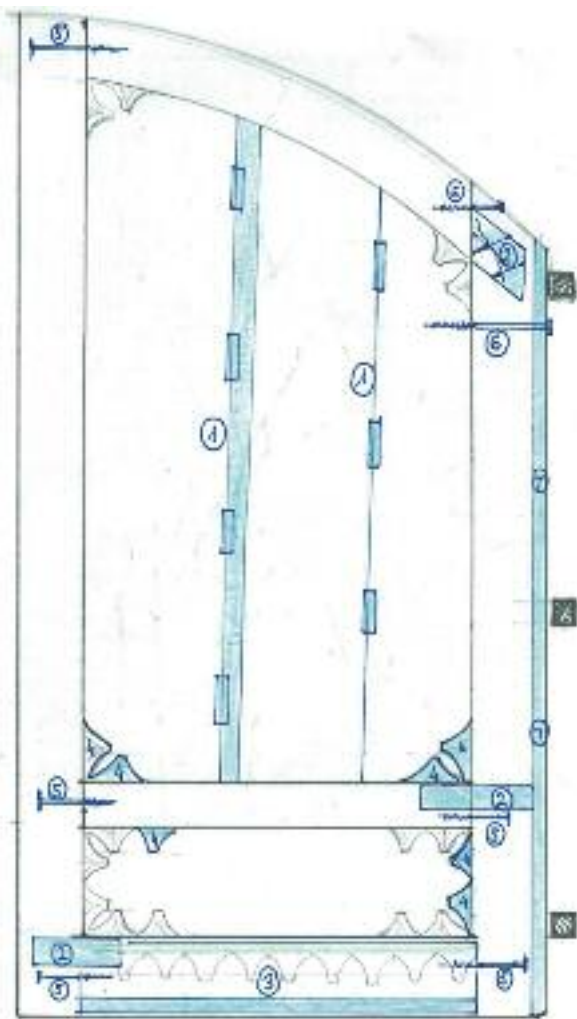
Um wieder im Torbogen aneinander zu passen, sägten die früheren Reparatere die Tore um die Angeln herum aus 1. Die Leimfugen der großen Füllung waren auseinander und durchsehbar



uerung:

er Kirchhoftore

1. Die Leimfugen der großen Füllung waren auseinander und durchsehbar
2. Drei Zapfen waren abgebrochen. (Beim Benefiziantentor und beim Feldtür waren die oberen Gratleisten ohne sonstige weitere Schäden einfach abgebrochen. Vermutlich ein Sturmschaden?) Beim rechten Buchnertorflügel waren von den sechs Zapfenverbindungen fünf abgebrochen.
3. Spitzbogenbrett am Sockel war stark verwittert da bei Schlagregen Wasser hinter das Brett eindringen konnte
4. Viele Maßwerknasen fehlten, waren schadhaft, oder locker



Reparaturmaßnahme

1. Füllungsbretter abgerichtet, Federstücke eingenuet, zusätzliches Holz eingefügt, verleimt
2. Gebrochene Zapfen wenn möglich angeleimt und verschraubt oder neuen Zapfen eingesetzt
3. Verwitterte Teile am Spitzbogenbrett entfernt, neue Teile angefügt, angeleimt und angeschraubt, oben mit einem Kupferdach abgedeckt
4. Fehlende Maßwerknasen neugefertigt, schadhafte Teile ergänzt, fast alle neu befestigt
5. Alle Zapfenverbindungen verleimt und zusätzlich mit Verschraubungen gesichert

6. Um zu verhindern, dass die obere schwere Füllung erneut den Rahmen in der Tormitte nach unten drückt, wurde sie mit einer langen Schraube am äußeren Rahmen befestigt.
7. Ausgesägtes Rahmenteil entfernt, neues Teil angeleimt

Zusätzliche Reparaturen

Das Entfernen, oder wenn nicht möglich, das Versenken der unzähligen Reißnägeln und Klammerreste nahm mehrere Stunden in Anspruch.

Größere Defekte „flickte“ ich aus, kleinere Schäden ließ ich unbehandelt. Die Tore sollten ja nicht wie neu aussehen, sondern die 160 Jahre Kösslarner Geschichte sollten schon noch sichtbar sein. Die Ausbesserungen mit neuem Holz glich ich mit einer Lasur an. Die komplette Oberfläche aller Tore pinselte ich mit Leinöl ein, was die alte Patina wieder wunderbar zur Geltung brachte.

Beschläge, Bänder

Alle unteren, bodennahen Bänder waren zu stark verrostet; eine Neuanfertigung war erforderlich. Schlossermeister Holger Spänig fertigte sie gekonnt nach den alten Vorlagen an. Alle Beschläge nahm dann Hans Huber mit zur Fa. Hecka. Die alten Teile wurden dort mit Sandstrahlen entrostet und gereinigt, dann alte und neue Teile verzinkt und grundiert. Ich brachte dann wieder in meiner Werkstatt als oberste Schicht eine spezielle Schmiedefarbe an.

Schlösser

Der Kirchhof war früher nur von innen abzuschließen. In der 1. Hälfte des letzten Jahrhunderts wurde am Buchnertor ein Kastenschloss mit Drücker angebracht, so dass der Kirchhof nun auch von außen zu erschließen war. Drei der originalen Kastenschlösser ohne Drücker von 1850 sind noch in Betrieb und funktionieren seit 160 Jahren täglich einwandfrei. Am Portalstöckl brachte ich ein zum Stil passendes Kastenschloss mit Drücker aus meiner Sammlung an, so dass nun auch das Portalstöckl von außen zu erschließen ist.

Schaden am Buchnertor



Ausflicken



Ausgesägte Rahmenteile vom Portalstück



Neue Leimfuge mit eingetuteten Federn



Feldtürl vor der Renovierung



Insgesamt war ich über 300 Stunden mit dem Renovieren der Tore beschäftigt. Ich war 12 Monate bei der Pfarrkirchenstiftung als geringfügig Beschäftigter angestellt, somit hielten sich die Kosten für die Pfarrei im Rahmen. Hätte ein „regulärer“ Restaurator den Auftrag gemacht, wären die Kosten erheblich höher gewesen und eine Neuanschaffung wäre sinnvoller gewesen.

Die Arbeit mit den Toren machte mir viel Freude. Einen Nachteil gibt es dabei jedoch. Wenn der Restaurateur seine Arbeit gut gemacht hat, sieht man hinterher nichts davon.

Diese Tatsache wurde mir erst neulich bestätigt:

Nach dem Sonntagsgottesdienst, beim Rausgehen aus dem Kirchhof, inspizierte ich das Buchnertor, ob noch alles passte. Da kam der Sunklöder dazu.

„Omei“ erklärte er mir „Die Tür'n woas i ja scho als Schulbua, da fehlt nia wos, die hoid'n ewig“.

Nach kurzem Überlegen erzählte ich dem Sunklöder etwas von meinen Erfahrungen mit den Kirchhoftoren und beschloss umgehend diesen Bericht für das Marktblatt zu schreiben.

Text und Fotos Max Schnell

Ausstellung im Kirchenmuseum Kößlarn

„**Maria und Josef**“ ist der Titel einer gemeinsamen, von Interreg geförderten Aktion der Rottaler Museumsstraße. In diesem Rahmen zeigt das Kirchenmuseum Kößlarn die Ausstellung „**Marius und Maria – Abt Wolfgang Marius und die Weihe der Kößlarner Marien-Wallfahrtskirche vor 500 Jahren**“



Der Bischofsstab des Weibischofs Bernhard Meurl aus Passau. Foto: Dionys Asenkerschbaumer, Kellberg

Der berühmte Abt und Humanist aus Aldersbach war ein großer Verehrer des Kößlarner Marienheiligums. Sein in lateinischer Sprache verfasstes Lobgedicht auf die Wallfahrt hängt bis heute in Stein gehauen an der Kirchenwand. Der Kößlarner Stuckateur Johann Baptist Modler gab ihm einen prachtvollen Rahmen. Wolfgang Marius sorgte für den Ausbau der Wallfahrtskirche, erbaute ihren mächtigen Turm und stattete sie reichlich aus. Im Jahr 1518, vor genau einem halben Jahrtausend, ließ er das Bauwerk vom damaligen Passauer Weibischof Bernhard Meurl weihen. Seit dieser Zeit ist Kößlarn eigenständige Pfarrei. Die aufwendige aus Buchsbaum geschnitzte Krümme Bischof Bernhards wird normalerweise im Schatz des Passauer Doms verwahrt. Nun ist sie im Kößlarner Kirchenmu-

seum ganz aus der Nähe zu besichtigen. Darüber hinaus wird im Sonderausstellungsraum des Museums eine aufwendige Ton-Bild-Schau gezeigt. Sie ermöglicht eine Zeitreise durch die Jahrhunderte zurück in die Zeiten von Wolfgang Marius und der Ursprünge der Wallfahrt. Hier kann man nachvoll-



Ausschnitt aus der Ton-Bild-Schau im Kirchenmuseum: früher standen die Seitenaltäre im Mittelschiff (Georg Thuringer, Passau)

ziehen, wie es in unserer Kirche aussah, als die barocken Seitenaltäre noch im Kirchenschiff standen oder in der Zeit zuvor sieben spätgotische Klappaltäre.

Wer erleben will, wie hier 500 Jahre Geschichte lebendig werden, kann dies noch bis zum 31. Oktober tun.



Das Kirchenmuseum ist geöffnet:

Donnerstag, Samstag, Sonntag 13–16 Uhr oder auf Anfrage im Pfarrbüro: 08536/268 www.kirchenmuseum-koesslarn.de

Eröffnung Sonderausstellung
V.l. Pfarrer Jörg Fleischer, Dr. Lutger Drost, Georg Thuringer, Willi Lindner

Garten- und Motorgeräte

Johann Zue



Stihl / Viking /
Honda / Granit-Parts /
Fliegl Agro-Center
Scheppach und mehr ...

- Handel
- Werkstattservice
- Ersatzteilverkauf für Landtechnik
- Propan Gasflaschen Vertrieb

Johann Zue
Hoising 4a
84371 Triftern
Tel.: 08536/919699
Fax: 08536/9191706
Mobil: 0171/6109469
E-mail: hans.zue.hz@gmail.com

Markt Kößlarn macht e-mobil ...

... und drückt zusammen mit Bayernwerk beim Ladesäulen-Ausbau aufs Tempo

Gefördert mit Mitteln aus dem Bundesprogramm zur Förderung von E-Ladesäulen soll die neue Stromtankstelle direkt am Rathaus dabei helfen, die Bürgerinnen und Bürger mit dem Zukunftsthema E-Mobilität vertraut zu machen. Die neue E-Ladesäule wird zudem in das bundesweite E.ON-Drive-Netzwerk integriert, das Fahrern von Elektroautos den Zugang zu mehr als 4.000 Ladepunkten in Deutschland ermöglicht.

Zusammen mit 1. Bürgermeister Willi Lindner hat Kommunalbetreuer Franz-Josef Bloier und Projektverantwortlicher Gerhard Ilg vom Bayernwerk die neue Stromtankstelle offiziell in Betrieb genommen. „Wir sind überzeugt, dass der Elektromotor in Zukunft eine bedeutende Rolle bei der lokalen Verkehrsplanung spielen wird“, erklärte der Bayernwerk-Kommunalbetreuer. Für den Durchbruch der Elektromobilität sei jedoch auch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur nötig.

Jederzeit barrierefreies Laden

- Bei der neuen Stromtankstelle handelt es sich um eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten mit einer Ladeleistung von maximal 11 beziehungsweise 22 Kilowatt. Sie sind jederzeit öffentlich zugänglich und können von jedem genutzt werden. Den Ladevorgang demonstrierte der Kommunalbetreuer bei der offiziellen Inbetriebnahme der E-Ladesäule mit einem Fahrzeug aus dem Bayernwerk-Fuhrpark.

- Die neue E-Ladesäule verfügt über ein Touchdisplay. Autofahrer, die Energie für ihr E-Auto tanken möchten, benötigen zur Verbindung ein Ladekabel mit Typ-II-Stecker. Der Ladevorgang eines E-Autos für eine Reichweite von 100 Kilometern dauert bei 22 Kilowatt Ladeleistung weniger als 60 Minuten. Für technische Fragen oder bei Störungen ist eine Hotline täglich 24 Stunden lang zum Festnetz-Preis erreichbar.



Bekenntnis zur Zukunft der Elektromobilität

- Das Bayernwerk selbst setzt voll auf Elektromobilität. Bis 2025 will das Energieunternehmen seine rund 1.300 Firmen- und Servicefahrzeug vollelektrisch und emissionsfrei umrüsten.

- Das Bayernwerk hat an allen Bürogebäuden, Kundencentern und technischen Anlaufstellen E-Ladesäulen mit jeweils mehreren Ladepunkten installiert. Bis 2025 sollen auf diese Weise fast 600 überwiegend öffentliche E-Ladepunkte in ganz Bayern entstehen.

- Die neue E-Ladesäule ist mit Mitteln aus dem Bundesprogramm zur Förderung von E-Ladesäulen teilfinanziert worden. Die Förderung umfasst neben der Errichtung der Ladesäulen auch den Netzanschluss. Ziel des Programms ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur mit bundesweit mehr als 15.000 E-Ladesäulen.

So können Sie Ihr Elektroauto an der neuen E-Ladesäule laden:

- An der E-Ladesäule wird jede Ladekarte eines Elektromobilitätsanbieters

akzeptiert, der dem „Hubeject“-Ladeverbund angehört. Die Abrechnung erfolgt entsprechend über den jeweiligen Elektromobilitätsanbieter.

- Zudem besteht eine direkte Lademöglichkeit ohne separate Anmeldung (Ad-hoc-Laden) mit einem Smartphone: Einfach den dargestellten QR-Code an der Ladesäule scannen, den Ladepunkt auswählen und das Elektroauto aufladen. Vor dem Ladebeginn sehen Nutzer immer den gültigen Preis. Die Abrechnung erfolgt über EC- oder Kreditkarte. Eine weitere Möglichkeit ist das Laden über die „E.ON-Drive“-App. Weitere Bezahlungsmöglichkeiten sind derzeit in Vorbereitung.

„Die Zahl der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge wird sich nur erhöhen lassen, wenn die Menschen Vertrauen in das gesamte System haben. Dieses Vertrauen hängt maßgeblich an einer guten Ladeinfrastruktur“, betonte der Bayernwerk-Kommunalbetreuer. Für die technische Unterstützung ist das Kundencenter Eggenfelden der Ansprechpartner der Marktgemeinde Kößlarn. Bei Notfällen stehen Bayernwerk-Service-Techniker jederzeit zur Vor-Ort-Hilfe bereit.

Erntedankfest Kößlarn am 9. Sept. 2018

Unser Erntedankfest soll auch dieses Jahr wieder ein großes Fest werden, dazu werden wieder möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene gebraucht, die sich an der Prozession beteiligen.

Es dürfen selbstverständlich auch Auswärtige bei der Prozession mitmachen. Bitte macht auch Werbung in der

Verwandtschaft, bei Freunden und Bekannten, je mehr beim Umzug mitmachen umso prachtvoller wird dieser sein.

Ausleihzeiten für Erntedankfest

Dienstag, 21., Donnerstag, 23., Dienstag, 28., Donnerstag, 30. August, Dienstag, 4., Donnerstag, 6. September jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Dachboden des Jugendheims.



Bimesmeier

GASTHOF & PENSION
KÖßLARN

GASTHOF BIMESMEIER

Inh. Monika Scheichl

Oberer Markt 6
94149 Kößlarn

Tel. : +49 (0) 85 36 / 9 60 0 - 0
Fax : +49 (0) 85 36 / 9 60 0 - 44

E-Mail: info@bimesmeier.de

www.bimesmeier.de

WIR EMPFEHLEN

unseren reichhaltigen Mittags- und Abendtisch,
unser täglich frisches Salatbuffet sowie
unsere deftigen Brotzeiten.

Zusätzlich laden unsere freundlichen Gästezimmer mit
Dusche, SAT-TV sowie Highspeed-Internet zu einem
längeren Verbleib in unserem Haus ein.

Mittagsbuffet:

verschiedene Gerichte mit Salat, Suppe und Dessert
von Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr*

Schweinshaxen und Schnitzelbuffet:

mit Beilagen
jeden Dienstag ab 17:30 Uhr*

für 8,90 € p.P.

(*außer an Feiertagen)

Prächtiges Jubiläumsfest der KRK

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Krieger- und Reservistenkameradschaft Kößlarn ihr 175-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Auf dem Festplatz des Gasthauses Bimesmeier begrüßte Vorstand Josef Pfliegl die 20 teilnehmenden Vereine aus dem Markt und der Nachbarschaft sowie die Ehrengäste. Zum Gründungsfest gaben sich die Ehre Schirmherr Landrat Franz Meyer, Bürgermeister Willi Lindner, 2. Bürgermeister Raymund Vogl-Hainthaler, der Kreisvorsitzende des Reservistenverbands Rottal Alban Friedlmeier, der BKV-Bezirksvorsitzende Franz Bauer, der BKV-Kreisvorsitzende Josef Heidenberger sowie die Festmutter Rosi Pfliegl und die Festbraut Lena Eiblmeier. Mit dabei waren auch die Festdamen der Fahnenweihe von 1993 Fahnenmutter Elisabeth Matejka, Festbraut Ruth Butz, Fahnenbraut Dagmar Lebmann, Patenbraut Alexandra Winetzhammer und Patenbraut Renate Maier. Angeführt von der Blaskapelle Kößlarn unter der Leitung von Claus Gerleigner setzte sich der Kichenzug mit den Vereinen und Ehrengästen in Bewegung. Den Festgottesdienst in der mit der Maikrone geschmückten Pfarr- und Wallfahrtskirche, den die Blaskapelle und Julia Hainthaler an der Orgel musikalisch umrahmten, bezeichnete Zelebrant Pfarrer Jörg Fleischer als einen „Dank- Bitt- und Friedensgottesdienst“. Der Verein habe für sein 175-jähriges Bestehen zu danken, zu bitten um Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt und sich dafür einzusetzen. Die Vereinsfahnen seien dafür ein Zeichen des Friedens und der Solidarität mit der ganzen Welt. Am Ende des Gottesdienstes segnete er die Festbänder der Festmutter und der Festbraut. Nach ihrem Prolog hefteten diese die Bänder an die Vereinsfahne, die von Fahnenjunker Josef Pfliegl jun. gehalten wurde. Im Rahmen des sich anschließenden Festaktes gratulierte Landrat Franz Meyer der Krieger- und Reservistenkameradschaft Kößlarn für ihr 175-Bestehen. Es sei ein „große Leistung“, einen der ältesten Krieger- und Soldatenvereine Bayerns über Jahrzehnte zu erhalten und mit Leben zu erfüllen. Das Gedenken an die Kriegsoffer in der Geschichte der Kameradschaft sei ständig verbunden mit der Friedensmahnung an die Bürger von heute. Zudem bilde sie einen wichtigen Pfeiler im öffentlichen Leben des Marktes und fördere die Tradition der soldatischen Kameradschaft. Landrat Meyer dankte der Vorstandschaft und allen Mitgliedern des Vereins für ihre Arbeit und für ihr ehrenamtliches Engagement. Als äußeres



Pfarrer Jörg Fleischer segnet die Fahnenbänder von Festmutter Rosi Pfliegl (l.) und Festbraut Lena Eiblmeier (r.)



Landrat Franz Meyer überreicht den Ehrenteller und die Geldspende an Josef Pfliegl (l.) im Beisein von Bürgermeister Willi Lindner, Festmutter Rosi Pfliegl und Festbraut Lena Eiblmeier (v. r.)

Zeichen des Dankes überreichte er zusammen mit Bürgermeister Willi Lindner den „Großen Ehrenteller des Landkreises Passau“ und eine Geldspende an den Vorstand Josef Pfliegl. Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier vom Reservistenverbandes nannte den nun 73 Jahre langen Frieden in Deutschland als „großes Geschenk“. Es sei Aufgabe der Kameradschaft, die Wertschätzung des Friedens zu fördern. BKV-Bezirksvorsitzender Franz Bauer würdigte den Einsatz der Kameradschaft für Frieden und Freiheit und für die Erhaltung der Tradition, der Opfer der Weltkriege zu gedenken. Er wünschte ihr alles Gute und Freude am Vereinsleben gemäß dem Motto „In Treue fest für Volk und Vaterland“. Mit dem Musikstück vom „Guten Kameraden“ und der Bayernhymne endete der Festakt in der Kirche. Am Festzug durch den Markt nahmen die Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaften des Festvereins, des Patenvereins Roththalmünster, von Bayerbach, Asenham, Wittibreit, Triftern, Weihmörting, Kirn, Asbach, Ulbering und Malching teil. Mit im Festzug waren auch die Ortsvereine dabei, nämlich die Feuerwehren von Kößlarn, Thanham und Oberwesterbach, der Frauenbund, der Arbeiterverein,



Den Festzug führte die Blaskapelle Kößlarn an.

Kösslarn bei herrlichem Wetter



Die geehrten Festdamen Elisabeth Matejka, Alexandra Winetzhammer, Renate Maier, Dagmar Lebmann und Ruth Butz (v. l.) mit Vorstand Josef Pfliegl, Bürgermeister Willi Lindner, Pfarrer Jörg Fleischer und Landrat Franz Meyer (v. l.)

der Bauernverein, die Eberschützen, der TSV und der Gartenbauverein. Zum gemütlichen Beisammensein mit Mittagessen fanden sich auch die beiden noch lebenden Kriegsteilnehmer Josef Matejka und Kaspar Rembart ein. Eine besondere Ehrung gab es für die Fahnenmutter vom 150-jährigen Gründungsfest Elisabeth Matejka, die vom Vorstand Pfliegl zur Ehrenfahnenmutter erhoben und mit der Ehrenbrotsche in Gold mit Saphir ausgezeichnet wurde. Die Ehrenbrotsche in Gold erhielten die ehemaligen Festdamen Renate Maier, Alexandra Winetzhammer, Dagmar Hennhöfer und Ruth Butz. Dazu gab es Urkunden und Blumensträuße für die Geehrten. Verschiedene Ehrenabzeichen der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) erhielten zahlreiche Vereinsmitglieder: Das Treuekreuz in Silber Hans Dobler, Jürgen Probst und Eustach Sprethuber, das Treuekreuz in Gold Raimund Allertseder, Josef Dadlhuber, Alfred Gelhart, Anton Messmer, Josef Plaschko, Josef Rambach und Franz Würzinger, das Ehrenkreuz in Silber Klaus Angloher und Josef Pfliegl jun., das Ehrenkreuz in Gold Franz Feuchtinger, das Verdienstkreuz in Bronze Josef Abtmeier, Max Graml, Peter Hiel, Johann Huber und Josef Pelzer, das Reservistenverdienstkreuz in

Bronze Werner Sprethuber und Thomas Stapfer, das Reservistenverdienstkreuz in Silber Bernhard Eichler und Karl-Heinz Huber, das Reservistenverdienstkreuz in Gold Wolfgang Eiblmeier, Ulrich Rauch und Helmut Simböck, das Verbandsverdienststeckkreuz Rudolf Schmidt.

2. Vorstand Thomas Stapfer schließlich dankte dem 1. Vorstand Josef Pfliegl für die Organisation des 175-jährigen Gründungsfestes mit einem Gutschein. Fotos: Butz





Wann?	06. 08. – 10. 08. 2018
Wo?	Notzart-Wiese Kirn
Wen betrifft's	Alle im Alter zwischen 8 und 13 Jahren
Programm?	Basteln, Lagerolympiade, Orientierungslauf, Nachtwanderung ...
Kosten?	Ein Kind 50 €, 2 Geschwister 75 €, 3 Geschwister 90 €
Anmeldeschluss?	30. 07. 2018
Anmeldung?	Formulare mit weiteren Informationen ab 01. 07. 2018 unter www.zeltlager-koesslarn.de
Achtung!!!	Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt!!!

Wir freuen uns auf DICH!
Die Lagerleitung



Ferienprogramm 2018

Acrylmalkurs für Kinder

Thema: Schattenbilder

Am Dienstag, 31. Juli oder Dienstag, 7. August jeweils um 14.30 Uhr bei Maria Becker in Hofreith.
Information und Anmeldung bei Maria Becker, Telefon 08536/1661.
Unkosten 10 Euro, Material wird gestellt, Kleidung, die schmutzig werden darf

Ausleihzeiten für Erntedankfest

Dienstag, 21., Donnerstag, 23., Dienstag, 28., Donnerstag, 30. August, Dienstag, 4., Donnerstag, 6. September
jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Dachboden des Jugendheims

Familienwanderung zum Fischerwirt

Am Samstag, 18. August, Wanderung für Jung und Alt, Abmarsch um 14 Uhr am Marktplatz.
Für Brotzeit wird gesorgt.
Info und Anmeldung bei Sonja Reichholff, Telefon 08536/919 834

Familienausflug zum Bayernpark Reisbach

Am Samstag, 25. August, Abfahrt um 8.30 Uhr am Marktplatz.
Info und Anmeldung bei Andrea Piller, Telefon 08533/9 129 310

Traumfängerbasteln

Am Dienstag, 28. August um 14.30 Uhr im Jugendheim.
Information und Anmeldung bei Maria Becker, Telefon 08536/1661, Material wird gestellt

www.HAUSNER-Elektronik.de

Telefon 08536 91 22 47 im Notfall auch
Mobil 0170 444 99 19 über WhatsApp
oder SMS erreichbar

PC - Internet - Handy - Fernsehen
Multimedia - Überwachungstechnik
Planung - Verkauf - **Reparatur**



post@hausner-elektronik.de
Thanham 31 - 94149 Kößlarn

Edeltraud Schnall gibt nach 18 Jahren an die jüngere Generation

„Da leben und auch sterben dürfen wo man zu Hause ist“, das zu erfüllen ist der Anspruch, den die Mitarbeiterinnen des Josefiverein Kößlam an sich selbst und an ihre Arbeit stellen. Nicht immer ist das möglich. Wenn ein alter Mensch und am besten auch seine Angehörigen das wünschen, sollten wir jedoch alles dran setzen um diese Vorstellungen vom Lebensabend daheim zu erfüllen.

Seit November 2000 habe ich die Sozialstation, „den Josefiverein“, als Pflegedienstleitung ständig ausgebaut, durch mein Verständnis von Pflege geprägt und nun wieder an die nächste Generation von sehr guten Pflegedienstleitungen weitergegeben. In diesen fast zwei Jahrzehnten konnte ich viel von meinen Vorstellungen über das Leben im Alter zum Wohle unserer älteren Mitbürger verwirklichen. Angehörige haben mich und auch unsere Pflegekräfte um Rat gefragt. Wir konnten Ängste vor der Pflege zu Hause abbauen, konnten den Pflegenden aufzeigen, dass sie eigene Grenzen der Belastbarkeit erkennen, ja und dass sie selber auch lernen Hilfe anzunehmen. Für viele Familien ist es ein großer Schritt, dass sie die Angebote, meist über die Pflegeversicherung finanziert, annehmen. Mit unserem Einsatz, mit Hausbesuchen vom morgens 6 Uhr bis nach 22 Uhr und mit Rufbereitschaft in den übrigen 8 Stunden, würde ich die Pflege unserer Patienten sogar als „betreutes Wohnen in der alten Umgebung“, bezeichnen. Und welche Pfarrei bzw. Marktgemeinde hat schon ihre „eigene“ Sozialstation? Wir fahren täglich mit acht Autos im Umkreis von nur sieben Kilometern. Das bedeutet kurze Wege und Pflegepersonal, das die Menschen mit ihrer Heimat und Herkunft kennt. So habe ich mir eigentlich die ambulante oder häusliche Pflege vorgestellt. Dank unserer Vorstandschaft, die mir immer größtes Vertrauen entgegenbrachte, sowie der großen Hilfsbereitschaft und tollen Zusammenarbeit mit unseren sehr guten Pflegekräften, konnte ich vieles verwirklichen. Meine Berufung ist die Pflege und eher weniger die Bürokratie! Aus diesem Grund war ich all die Jahre auch noch viele Stunden selber bei unseren Patienten unterwegs. Alles miteinander zu vereinbaren, ging oft auf Kosten der Zeit für meine Familie. Mein Mann und unsere Töchter haben für

meine Arbeit immer viel Verständnis aufgebracht, sonst hätte ich meinen Beruf nicht so leben können. Sie mussten oft auf mich verzichten. Auf diesem Weg wurde es für mich „mein Josefiverein“. Ein herzliches Dankeschön an alle. Sonja Bürgermeister leitet nun unseren Pflegedienst. Sie arbeitet bereits seit 14 Jahren bei uns in der Pflege, kennt also alle Mitarbeiterinnen, Patienten und die Besonderheiten unserer Sozialstation. Ihr zur Seite steht als stellvertretende Pflegedienstleitung Isabella Pfliegl. Sie ist bei uns seit einem Jahr geringfügig beschäftigt. Seit April 2018 gibt sie 100%! Wir kennen und schätzen sie also auch schon. Sie absolviert bereits den Aufbaukurs für die Leitung einer Einrichtung. Frau Pfliegl arbeitet nun hauptsächlich in der Pflege und ist für die Sicherung der Pflegequalität zuständig. Beide Frauen sind jung und sehr dynamisch, haben schon viel Erfahrung in der Pflege und haben ein gutes Miteinander mit allen Pflegekräften und Mitarbeiterinnen. Ein wertschätzender Umgang mit unseren Pflegebedürftigen und deren Angehörigen ist ihnen selbstverständlich. Ich gehe beruhigt in den Ruhestand, denn sie werden unseren Kösslarner Josefiverein mit seinen Vorzügen und Besonderheiten sicher gut weiterführen. Im letzten Marktblatt hab ich schon geschrieben, dass auch wir wissen was Pflegenotstand heißt. Monika Plattner, sie war stellvertretende Pflegefachkraft seit vielen Jahren bei uns, hat im April gekündigt. Sie ist eine hervorragende Altenpflegerin. Alle Patienten und deren Angehörigen haben sie sehr ge-

schätzt und ihr vertraut. Gerade im großen Umbruch haben wir mit ihr eine qualifizierte, ordentliche und absolut zuverlässige Mitarbeiterin verloren. Im letzten Marktblatt hab ich Evi Mayer vorgestellt, sie ist schon wieder in Mutterschutz ausgeschieden. Schade! So schnell entsteht ein Notstand.

Aber unser Ruf als Arbeitgeber scheint so gut zu sein, dass wir freie Stellen immer wieder schnell besetzen können. Dass Isabella Pfliegl gleich als neue Stellvertretung „ja“ gesagt hat, ist schon ein Glücksfall. Mit den modernen Medien, facebook und Co., haben wir auch neue Mitarbeiterinnen gefunden. Diana Kappl ist in Kößlam zugezogen und wollte gleich bei uns als Altenpflegerin geringfügig beschäftigt werden. Nach ein paar Probearbeitstagen haben wir sie eingestellt. Das Urteil der befragten Patienten lautete: „Die passt zu euch, darf jeden Tag kommen!“

Bereits im Januar haben wir, nach viel Überlegen, Monika Moser eingestellt. Nicht wegen Frau Moser haben wir so lange gezögert. Die wollte ich schon immer gern haben! Nein, es ist die Tätigkeit. Ich war mir nicht sicher ob wir für sie eine Ganztagsstelle mit hauswirtschaftlichen Arbeiten, Betreuungen und Begleitungen zum Einkaufen füllen können. Weit gefehlt. Sie ist als gelernte Hauswirtschafterin nach fünf Monaten unersetzlich und ihre Arbeitsstunden sind voll ausgebucht. Frau Moser ist die ideale Ergänzung zu unserer Pflege. Alle Patienten blühen auf, wenn sie zwei Stunden mit ihnen



Sonja Bürgermeister Chauffeur, Isabella Pfliegl Beifahrerin

Foto: Josefiverein

Ehren die Leitung des Josefivereins Generation weiter



Von rechts: Bgm. Willi Lindner, PDL Edeltraud Schnall, neue Pflegedienstleitung Sonja Bürgermeister, Hr. Pfarrer Fleischer, Hr. Pajung, Fa. Riedel & Kaiser, Leiterin der Tagesbetreuung Monika Graml. Foto: Stephan

und um sie rum putzt, mit ihnen mal wieder in den oberen Stock rauf oder durch den Garten geht.

Neues aus der Tagesbetreuung am Marktplatz

Unser neues Auto ist ihnen sicher schon aufgefallen. Es liest sich wie eine Zeitung. Wir bedanken uns bei allen Kösslarner Gewerbetreibenden, die uns durch den Kauf einer Werbefläche auf dem Auto unterstützen. Nur mit Geld des Josefivereins hätten wir uns dieses für den Rollstuhltransport geeignete Fahrzeug nicht leisten können. Deshalb haben wir entschieden, dass die Fa. Riedel & Kaiser aus Deggendorf die Realisierung übernimmt. Unsere gehbehinderten alten Menschen freuen sich riesig, dass sie mal ohne anstrengendes Umsetzen, im Rollstuhl sitzend, einen kleinen Ausflug machen können. Mit Vorliebe fahren sie mit, wenn die Fahrer Umwege machen um noch einen Gehfähigen zu Hause abzuholen oder heim zu bringen. An den Tagen ohne Tagesbetreuung wird das Auto von unserer Haushaltshilfe oder auf einer Patiententour genutzt.

In den letzten Monaten mussten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen alle in erster Hilfe geschult werden. Damit die Pflegekassen unsere Tagesbetreuung überhaupt anerkennen, müssen auch

alle Helferinnen zu Alltagsbetreuern ausgebildet sein.

Die Caritas Sozialstation Arnstorf hat unsere 3 Frauen und Franz Lindner 40 Stunden in Pflege, Beschäftigung und Begleitung von dementen Menschen geschult. Einen Nachmittag mit Vorträgen über das Ehrenamt konnten wir mit einer Dozentin in Kösslar abhalten. Sie können sich nicht vorstellen was man alles unterrichten kann und welche Inhalte und Themen gefordert werden, wenn eine Einrichtung über die Pflegekasse Leistungen abrechnen möchte.



Von links: sitzend: Monika Graml und Veronika Zue, stehend: Anna Niedermeier, Monika Hautz, Gundula Ranner, Luise Stegner, Elfriede Baumgartner. Foto: Josefiverein



Besucher beim Bau eines Insektenhotels. Foto: Josefiverein

Dass Kösslar und die Kösslarner immer besonders sind ist ja bekannt! Dass wir aber so viele Männer haben, die unsere „Beschäftigungstage“ besuchen ist fast einmalig. Beim Fototermin werden gerade Insektenhotels gebaut. Aber auch an Gesangstunden, Erzählrunden und Spielen haben sie ihre Freude. Ja und ratschen tun sie auch ganz gern.



Unsere Männerrunde beim Tischkegeln. Foto: Josefiverein

Die Geschicklichkeit wird bei allen Tätigkeiten gefördert. Tischkegeln fördert die Aufmerksamkeit und die Bewegung. Sprichwörter ergänzen, Lieder erraten oder einfach mal wieder was erzählen und auch zuhören aktiviert andere Areale im Gehirn wie im Alltag. Liebe Kösslarner und Marktblattleser, das ist der letzte Artikel, den ich als Leitung für den Josefiverein geschrieben habe. Ein herzliches Dankeschön an mein wirklich tolles Team, alle Patienten, Angehörige, Ärzte, Pfarrei- und Marktgemeinderäte und Mitarbeiter, Förderer und Freunde unserer Sozialstation für die Treue, Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Es freut mich, dass ich unseren Josefiverein und die ambulante Pflege in so gute Hände übergeben kann.

Text: Edeltraud Schnall

Auszeichnung für Eberschützn

Der Rückblick auf die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten der vergangenen Monate sowie die hervorragende Jugendarbeit waren die zentralen Themen bei der Jahreshauptversammlung der Eberschützen Kößlarn.

Dazu begrüßte der 1. Vorsitzende Erwin Wieser neben den Mitgliedern und Freunde der Eberschützen besonders den 1. Bürgermeister Willi Lindner, Ehrenschützenmeister Willi Aigner, den 3. Bürgermeister Hans Dobler und die zahlreich erschienenen Jungschützen.

Er dankte seinen Vorstandskollegen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit, bei allen freiwilligen Helfern, voran bei der Jugend, die sich beim Sommerfest einbrachten sowie bei allen Helfern zum Gelingen des Juxschießens. Wiesers Dank galt ferner Franz Kaisersberger für die Betreuung der Jugend.

Auch im abgelaufenen Jahr mussten die Eberschützen Kößlarn zwei Mitgliedern die letzte Ehre am offenen Grabe erweisen. Das Gedenken der Versammlung galt Franz Birkel und dem Gründungsmitglied Conny Aigner.



V.l. knieend: Daniel Maier, Thomas Hofmann, Simon Hageneder, Jonas Hufnagl
 1. Reihe v.l.: Schriftführerin/Kassiererin Beate Niedermüller, 1. Vorsitzender Erwin Wieser, 1. Schützenmeister Martin Abtmeier, Patricia Bentz, Anna Lindner, Judith Netterdon, Theresa Lehnert.
 2. Reihe v.l.: Helmut Simböck, Franz Kaisersberger, Josef Abtmeier, 2. Vorsitzender Simon Lindner, 1. Bürgermeister Willi Lindner, Carsten Bentz, Niklas Stanjura, Eva Netterdon.

Vorsitzender Erwin Wieser berichtete über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, wobei er das gelungene Sommerfest, dank hervorhob.

Der Verein beteiligte sich am Gründungsfest des Gartenbauvereins Köß-

larn, beim Gründungsfest der Wolfachtaler Schützen Sammarei und am Erntedankfest in Kößlarn.

Eine Selbstverständlichkeit war es natürlich auch, die Veranstaltungen der anderen Ortsvereine zu besuchen. Mit dem traditionellen Juxschießen ließen die Schützen das Jahr ausklingen. Wieser zeigte sich erfreut, dass diese Tradition weitergeführt wird und sehr rege daran teilgenommen wird.

Nach dem Bericht von Schriftführerin und Kassiererin Beate Niedermüller bescheinigten die Prüfer Anke Knepper und Helmut Simböck eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Kassiererin Niedermüller nutzte bei der Versammlung die Gelegenheit um die Mitglieder über die EU-Geldtransferverordnung zu informieren. So ist hier bei Buchungen eines Vereins verpflichtend die „Ergänzung Kurzname“ (so z. B. der Name des Vorstands oder Kassiers), der beim Verein hinterlegt ist, mit aufgeführt wird.

Bürgermeister Willi Lindner dankt dem Verein im Namen der Gemeinde für dessen Aktivitäten bei seinem Grußwort. Die Beteiligung der Schützen an Umzügen ist eine Bereicherung.



1. Vorsitzende Erwin Wieser, Judith Netterdon, Jugendkönigin Theresa Lehnert, Eva Netterdon, 1. Bürgermeister Willi Lindner, 1. Schützenmeister Martin Abtmeier

zen: Kößlarns beste Schützen



1. Vorsitzende Erwin Wieser, Anna Lindner, Schützenkönig Franz Kaisersberger, Daniel Maier, 1. Schützenmeister Martin Abtmeier, 1. Bürgermeister Willi Lindner

Lindner würdigte die Jugendarbeit und den gesellschaftlichen Beitrag in der Gemeinde – das Rückgrat eines Vereins ist und bleibt der Nachwuchs –.

Er gratulierte im Voraus allen Gewinnern und wünscht alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Über die sportlichen Ereignisse der vergangenen Schießsaison 2016/2107 berichtete Schützenmeister Martin Abtmeier.

Die Auszeichnungen der Sieger in den einzelnen Klassen erfolgte durch

Martin Abtmeier und Franz Kaisersberger.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Bekanntgabe der Pokalsieger und die Proklamation der Könige.

Vorsitzender Erwin Wieser schloss die Versammlung mit einer Vorschau auf das Jahr 2018, wobei er einige Termine bekannt gab. So wird am 17.06.2018 das Sommerfest abgehalten. Am 6. und 7. Oktober ist der Ausflug organisiert und am 23. Dezember, heuer wieder am 4. Advent, findet das Juxschießen im Vereinslokal statt.

Königswürde für Franz Kaisersberger

Ein Höhepunkt im Vereinsleben eines jeden Schützen ist die alljährliche Proklamation von Schützenkönig und Jugendkönig.

So auch jetzt bei den Eberschützen Kößlarn. Mit einem 15,5 Teiler holte Franz Kaisersberger sich den Titel. Vize wurde mit einem 21 Teiler Daniel Maier, den 3. Platz belegte Anna Lindner mit einem 25,1 Teiler.

Martin Abtmeier und Franz Kaisersberger sowie Erwin Wieser nahmen die Ehrungen vor. Die Schützenkette überreichte Vorjahreskönigin Rowitha Bimesmeier.

Mit einem sensationellen 2 Teiler konnte sich bei der Jugend Theresa Lehnert den Titel des Jugendkönigs 2018 holen und erhielt dafür die Königsscheibe. Zweite wurde Eva Netterdon mit einem 5,3 Teiler und Platz drei belegte Judith Netterdon mit einem 16,9 Teiler.



Ergebnisse:

Anfängervereinsmeister:

1. Jonas Hufnagl (332 Ringe),
2. Thomas Hofmann (325 Ringe),
3. Simon Hageneder (292 Ringe).

Jugendvereinsmeister:

1. Patricia Bentz (363 Ringe),
2. Theresa Lehnert (357 Ringe),
3. Judith Netterdon (351 Ringe).

Damenvereinsmeister:

1. Anna Lindner (380 Ringe),
2. Beate Niedermüller (370 Ringe),
3. Roswitha Bimesmeier (361 Ringe).

Luftgewehr Schützenklasse:

1. Simon Lindner (378 Ringe),
2. Klaus Huber (375 Ringe),
3. Franz Kaisersberger (374 Ringe).

Luftpistole Schützenklasse:

1. Helmut Simböck (365 Ringe),
2. Martin Abtmeier (358 Ringe),
3. Klaus Huber (352 Ringe).

Die Pokale gingen an:

Anfänger:

1. Jonas Hufnagl,
2. Thomas Hofmann,
3. Simon Hageneder

Jugend:

1. Patricia Bentz (17,2 Teiler),
2. Theresa Lehnert (20 Teiler),
3. Carsten Bentz (22 Teiler),
4. Niklas Stanjura (41 Teiler),
5. Judith Netterdon (46,8 Teiler)

Schützenklasse:

1. Martin Abtmeier (7,4 Teiler),
2. Klaus Huber (8,2 Teiler),
3. Simon Lindner (16,4 Teiler),
4. Daniel Maier (17 Teiler),
5. Josef Abtmeier (27,7 Teiler).

Da bin ich also wieder! „Griaß Eich Bauernmarkt – Griaß Eich Kößlarn!“

Warum wieder? Nach einer Schnupper-Saison im Jahre 2011 bin ich nun wieder da. Ich durfte den Stand von Gisela Sebele (direkt am Eingang) übernehmen. Ich bin die Sterl Eva; „NudelnSterl“ heißt mein Betrieb und uns gibt es seit 2009. Mit meinem Team stelle ich in Karpfham Nudeln und Pesto aus besten Zutaten und völlig frei von Geschmacksverstärkern, Konservierungs- oder Füllstoffen her.

Mit dem Stand übernahm ich auch den Getränke-Ausschank. Hier erweiterte ich das Sortiment etwas. Wie bisher gibt es Helles Bier, Radler, Limo, Spezi, Wasser, Wein rot und weiß und Obstler. Neu: Apfelsaft (aus den eigenen Äpfeln), Innviertler Most und das sagenhafte Kößlarner Weißbier.

Alles in allem: Ich freu mich narrisch, dass ich seit diesem Jahr ein Teil des legendären Bauernmarkt's sein darf!

Also in diesem Sinne:
„Griaß Eich Bauernmarkt und Griaß Eich Kößlarn!“

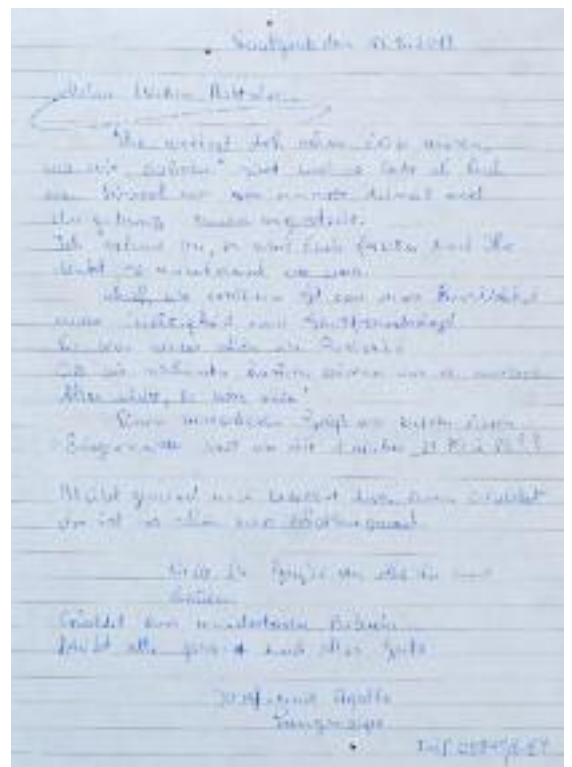


Kößlarner Bauernmarkt – beliebt über die Gemeindegrenzen hinaus

Wie beliebt der Kößlarner Bauernmarkt ist, zeigt der folgende Brief, den Josef und Agathe Langmayer aus Saulgrub dem Bauernmarkt zukommen ließ.

Neben den beiden lassen sich die erlesenen Köstlichkeiten und das gesellige Beisammensein, umrahmt von den Musikern, die durch ihre Melodien das ganze in Schwung bringen, viele nicht entgehen.

Text: Hans Berchtold



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach



Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach sind zahlreiche Mitglieder beim Gasthaus Wieser erschienen.

Vorstand Georg Hager konnte nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Kößlarn, durch Herrn Pfarrer Fleischer, der sogleich bei der Versammlung neues Mitglied wurde, Festmutter Anita Wieser, 1. Bürgermeister Willi Lindner, 2. Bürgermeister Raimund Vogl-Hainthaler, Ehrenvorstand Hans Fischer, Kreisbrandinspektor Peter Högl, Vorstand der Nachbarfeuerwehr Kößlarn Franz Plattner sowie 1. Kommandant Christian Hauner begrüßen.

Herr Pfarrer Fleischer bedankte sich recht herzlich bei der Feuerwehr Oberwesterbach für ihr Engagement sowie die Unterstützung bei Absperrungen von diversen Festen in Kößlarn.

Nach einer Gedenkminute an die Verstorbenen wurde auf vergangene Veranstaltungen zurückgeblickt.

Die Feuerwehr Oberwesterbach durfte 13 neue Mitglieder willkommen heißen.

1. Kommandant Wolfgang Eiblmeier berichtete über die 6 Einsätze des vergangenen Jahres sowie 13 Übungen, darunter auch einige Gemeinschaftsübungen mit anderen Feuerwehren, wie die Herbstübung im Kreiskrankenhaus Rotthalmünster.

Er freute sich zu verkünden, dass 17 Mitglieder 2017 das THL-Leistungsabzeichen der Stufe 1 erhielten.

Jugendwart Andreas Feichtinger berichtete ausführlich über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Kößlarn, Thanham, Oberwesterbach. 2 der 4 Mitglieder haben mit Erfolg am Wissenstest 2017 teilgenommen und das Bayerische Jugendleistungsabzeichen erhalten.

Nach dem Bericht des Kassiers folgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft sowie die Ehrungen langjähriger Mitglieder:



Von links: Manuel Hainthaler, Christoph Hasenberger, Thomas Weichmann, Franz Osterholzer, 1. Bürgermeister Willi Lindner, Franz Bimesmeier, Kreisbrandinspektor Peter Högl
Vorne von links: 1. Vorstand Georg Hager, Thomas Osterholzer, Christina Fischer, Katharina Hager, Georg Steinleitner, 1. Kommandant Wolfgang Eiblmeier

Aktive Mitglieder:

Thomas Osterholzer 20 Jahre
Max Himmelstorfer 30 Jahre
Franz Edmaier 40 Jahre
Josef Stapfer 40 Jahre

Passive Mitglieder:

Leopold Schätz 30 Jahre
Herbert Schätz 40 Jahre
Franz Lindinger 40 Jahre

Als Wahlleiter für die Neuwahlen stellte sich 1. Bürgermeister Willi Lindner bereit.

Die beiden Kommandanten Wolfgang Eiblmeier (1. Kommandant) und Thomas Weichmann (2. Kommandant) wurden in ihren Ämtern bestätigt, genauso 1. Vorstand Georg Hager. Christoph Hasenberger löste Manuel Hainthaler als 2. Vorstand ab.

Der Kassier Georg Steinleitner wurde einstimmig von allen anwesenden Mitgliedern wiedergewählt, dafür gab er

sein Amt als Schriftführer an Katharina Hager ab.

Als Beisitzer wurden Christina Fischer, Franz Bimesmeier (bereits Beisitzer) und Franz Osterholzer gewählt.

Mit Andreas Feichtinger, Thomas Osterholzer und Manuel Hainthaler als Gruppenführer ist die Vorstandschaft komplett.

Nach den Wahlen freute sich 1. Vorstand Georg Hager zu sagen, dass sich die Frauenquote in der Vorstandschaft um 200% erhöht habe.

1. Bürgermeister Willi Lindner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der 3 Ortsfeuerwehren Kößlarn, Thanham und Oberwesterbach.

Kreisbrandinspektor Peter Högl überbrachte die Glückwünsche der Feuerwehrspitze und bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach für die Einsatzbereitschaft.

15 Kinder empfangen erste heilige Kommunion

Einen passenderen Gruß hätte der Himmel kaum schicken können, lichtdurchflutet präsentierte sich die von Elfriede Raml festlich dekorierte Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ in Kößlarn bei strahlendem Sonnenschein. Und so trug Petrus das Seine dazu bei, um den Kindern den passenden Rahmen für diesen festlichen Tag zu bieten. 15 Kößlarner Kinder durften in einer feierlich und altersgerecht gestalteten Messe ihre erste heilige Kommunion empfangen, 15 neue Mitglieder innerhalb der christlichen Gemeinschaft, für deren Bedeutung Pfarrer Jörg Fleischer sinnbildlich die im Johannesevangelium verwendete Metapher des Weinstocks heranzog und die gemeinschaftliche Zusammenwirkung zwischen dem Winzer (Gott), dem Weinstock (Jesus) und der Rebfrucht (jedes einzelne Mitglied) beschrieb, somit die Unauflöslichkeit dieser Verbindung verdeutlichte. Diese Verbindung wurde von den Kindern in der Wiederholung des einstmaligen von Eltern und Paten gegebenen Taufversprechens bestätigt. Zum Empfang ihrer ersten heiligen Kommunion stellten sich die Kinder um den Altar, Pfarrer Fleischer



gelang bei aller verständlichen Lebhaftigkeit um dieses Geschehen herum, diesem für die Kinder doch sehr persönlichen Moment die entsprechende Würde zu geben. Musikalisch umrahmt wurde dieser von den Kindern mitgestaltete Gottesdienst vom inspirierenden Spiel der Julia Hainthaler an der Orgel und der Musikgruppe Effata, die eine Auswahl besonders schöner Lieder für die Gemeinde zum Mitsingen

bereithielt. Folgende Kinder haben die Kommunion erstmals empfangen: (in alphabetischer Folge) *Benjamin Aigner, Laurenz Bauer, Leopold Bauer, Lukas Bürger, Matteo Kaltenhauser, Dorina Klicsu, Julia Lechner, Emilie Robl, Fabio Rossi, Josef Schmidlehner, Julia Steinleitner, Selina Trautner, Leonie Weinzierl, Nico Wilzinger, Katharina Zankl.*

red/Foto: red



Landmetzgerei
Hager

- Heimat genießen
- Bestes aus der Region
- Handwerk vor Ort
- Partyservice, Catering

www.landmetzgerei-hager.de · Tel. 08536-91054

Dry
Aged
Beef



Mieten Sie für Ihre Feier unser Gastzimmer „Alte Post“. Alle Getränke bringen Sie selbst mit. Günstig und praktisch. Info: 0171-1439397



vom heimischen Rind
• Mindestens 5 Wochen am Knochen gereift
• Ein Steak der ganz besonderen Art

Geistvoll durch das Leben

Bischof em. Wilhelm Schraml ermutigt Jugendliche zum Glauben

Es sei eine große Freude für alle fünf Pfarreien des Pfarrverbandes, so Pfarrer Jörg Fleischer, dass zum dritten Mal in Folge Bischof em. Wilhelm Schraml aus Altötting die Firmung in Rotthalmünster feierte. Vor dem Gottesdienst begrüßten Bürgermeister Franz Schönmoser und sein Amtskollege aus Malching, Georg Hofer, sowie der zweite Bürgermeister Kößlarns, Raymund Vogl-Hainthaler, den Firmspender am Kirchplatz. Auch die Vertreter der Pfarrgemeinderäte und der Kirchenverwaltungen waren als Ehrengäste dabei.

In der vollbesetzten Pfarrkirche Maria Himmelfahrt feierte der Bischof zusammen mit den Konzelebranten Pfarrer Fleischer, Vikar Bernard Cheemalapenta und Pfarrer i.R. Martin Breuer die Eucharistie. Gemeindefereferent Josef Zwicklbauer, der die 47 Jugendlichen auf die Firmung vorbereitet hatte, sorgte für die Gestaltung des Gottesdienstes, den die Firmlinge in den Kyrierufen und Fürbitten aktiv mitgestalteten. Musikalisch wurde die Firmung vom Chor Mosaik unter der Leitung von Sonja Hennhöfer gestaltet, Florian Kölbl spielte an der Orgel.

In sehr persönlicher Weise wandte sich Bischof Schraml in der Predigt an die jungen Christen. Ausgehend von den Früchten des Heiligen Geistes erläuterte er ihnen die Bedeutung des Heiligen Geistes für ihr Leben. Dabei machte er darauf aufmerksam, dass es an jedem Einzelnen selbst liege, ob sich der Geist Gottes im Leben entfalte oder nicht.

In der Firmung werde dieser Gottesgeist mitgeteilt und er möchte fortan durch jeden Gefirmten wirken. Der Bischof meinte: „Jeder soll sich heute die Frage stellen: Was für ein Mensch möchte ich werden? Einer der voll des Geistes Gottes ist oder der irgendwie sein Leben gestaltet?“ Durch Handauflegung, Gebet und die Salbung mit dem kostbaren Chrisamöl spendete der Bischof dann das Heilige Sakrament der Firmung. Nach dem Gottesdienst organisierte der KDFB Rotthalmünster einen Stehempfang am Kirchplatz bei dem die Firmlinge noch die Möglichkeit hatten mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen.

Gefirmt wurden: Pfarrei Kößlarn: Charlotte Aigner, Jasmin Brummer, Johanna Hirler, Julian Hofinger, Luna Kaltenhauser, Mate Klicsu, Leon Mick, Tobias Mudra, Daniel Penninger, Alexander Piller, Michael Unertl, Antonia Weinzierl, Julia Wieser, Ejana Woiton



Damit die Liebe hält.

Das nennen wir Meisterservice:

- Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie und Reparatur aller Fabrikate
- HU* und AU
- Motordiagnose
- Unfallinstandsetzung mit hauseigener Lackierung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Klimageservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Tankstelle mit Waschanlage

*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.



AUTO STOLZ

Malgertsham 10
94149 Kößlarn
Tel. 0 85 36/9 10 29
www.auto-stolz.go1a.de

**Wir machen,
dass es fährt.**



Freiwillige Feuerwehr Kößlarn gew für das 150-jährig

Körperlicher sowie geistiger Einsatz waren gefra

Vom 20. – 22. Juli 2018 feierte die Freiwillige Feuerwehr Kößlarn ihr 150-jähriges Bestehen.

Für dieses Fest wurde jedoch noch ein Schirmherr sowie ein Patenverein an ihrer Seite benötigt, wofür Bürgermeister Willi Lindner und die Freiwillige Feuerwehr Thanham auserkoren wurden. Es traf sich die Vorstandschaft der Kößlarn Wehr beim Feuerwehrhaus in Thanham, um traditionell die Zusage beider zu erbitten. Bevor die Patenschaft jedoch übernommen wurde, mussten die Kößlarn noch einige Aufgaben meistern. Die Thanhamer Feuerwehr setzte auf körperlichen Einsatz, weshalb die Uniform in Schutzkleidung ausgetauscht wurde. Anschließend stand ein Lauf durch Thanham auf dem Programm; natürlich ausgerüstet mit Schlauch. Wieder am Feuerwehrhaus angekommen, kamen die beiden Vorsitzenden und Kommandanten nicht um das Scheitelknien herum. So mussten die vier einige Zeit ausharren, bis eine Einigung zwischen beiden Vereinen für das Fest gefunden war, und das erlösende „Ja“ des Thanhamer Vereins folgte. Nach der körperlichen Anstrengung war noch Köpfchen beim Feuerwehr-Quiz von Bürgermeister Willi Lindner gefragt. Es ging um Daten, Jahreszahlen und Namen aus der Geschichte der Kößlarn Wehr, bevor er schließlich der Schirmherrschaft zusagte. Als Zeichen des Dankes überreichte Vorsitzender Franz Plattner dem Schirmherrn und dem Patenverein ein Geschenk. Dem geselligen Teil stand nun nichts mehr im Wege und die Zusagen wurden im Thanhamer Feuerwehrhaus bei geselligem Beisammensein gefeiert.

Text: Anna Lindner



Anfangs noch fit – die Vorsitzenden und Kommandanten der Kößlarn Feuerweh beim Verhandlungsgespräch mit dem Patenverein. Foto: Anna Lindner

Elektrotechnik Hirler

- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaik
- Sat- Fernsehtechnik
- Telefon- Datentechnik
- Service

Hofreith 5a
94149 Kößlarn
Tel.: 08536-919945
Mobil: 0160-5216733

E-mail:
franz-hirler@t-online.de

innt Schirmherrn und Patenverein ge Gründungsfest

gt – Bürgermeister und Nachbarwehr sagen „Ja“.



Man war sich einig: Schirmherr Bürgermeister Willi Lindner (Mitte) und Festverein Feuerwehr Kößlarn mit Vorsitzendem Franz Plattner (vorne 2. v. links), Stellvertreter Markus Kantner (vorne 2. v. rechts), Kommandant Christian Hauner (vorne links) und Stellvertreter Bernhard Eichler (vorne rechts) sowie Patenverein Feuerwehr Thanham mit Vorsitzendem Josef Abtmeier (hinten 2. v. rechts), Stellvertreter Andreas Hofmann (hinten links), Kommandant Ludwig Entholzner (hinten rechts) und Stellvertreter Franz Hirler (hinten 2. v. links). Foto: Christoph Maier



Kondition war gefragt – Thanham kann sich ganz schön in die Länge ziehen. Foto: Christoph Maier



Die Vorstandschaft der Feuerwehr Kößlarn und Thanham vor dem Thanhamer Feuerwehrhaus.

Foto: Anita Plattner

„Kößlarner Zehner“ – Bereicherung für den Ort



Eine kleine Aufmerksamkeit für die Nachbarin, die während meines Urlaubs die Katze füttert und die Blumen gießt, für den netten Mann, welcher im Winter mein Auto unentgeltlich fremdgestartet hat, oder einfach zum Geburtstag eines Freundes, für den ich nicht weiß, was ich ihm schenken soll.

Für solche Anlässe und Gelegenheiten gibt es bereits seit gut zweieinhalb Jahren den „Kößlarner Zehner“, der sehr gut angenommen wird.

Sein Wert ist 10 Euro. Er hat Scheckkartenformat und ist in der Neuen Marktapotheke am Marktplatz und bei Elektro Käfler in der Asenhamer Straße erhältlich.

Einlösen kann man ihn bei fast allen Geschäften, Gasthäusern, Tankstelle ... etc.

Eine Liste der Teilnehmer, bei denen der „Kößlarner Zehner“ einzulösen ist, wird beim Kauf dazugegeben.

Der Sinn der Sache sollte sein: Man hat für jeden Anlass das passende Geschenk, man ist in der Menge flexibel, und das Geld bleibt im Ort, was für den Erhalt der örtlichen Betriebe äußerst wichtig ist.

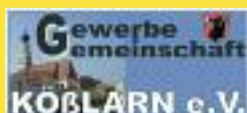
Natürlich gibt es nach wie vor auch die eigenen Geschenkgutscheine der jeweiligen Geschäfte.

Der „Kößlarner Zehner“ soll auf keinen Fall Konkurrenz, sondern eine sinnvolle Alternative bleiben.

KAUFEN AUCH SIE IM INTERNET?

1. Wann hat Ihnen das Internet das letzte Mal einen **Arbeitsplatz** angeboten?
2. Wo arbeiten Sie, wenn es **Ihren jetzigen Arbeitgeber** auf einmal nicht mehr gibt, weil es vom Internet vernichtet wurde?
3. Wie viel Jugendliche / Schulabgänger aus Ihrer Region haben einen **Ausbildungsplatz** im Internet bekommen?
4. Wie hoch war die **Spende** für Ihren Verein, Ihre Schule oder Ihren Kindergarten, die das Internet Ihnen gezahlt hat?
5. Wie viele **Steuern** zahlt das Internet für Ihre Gemeinde?
6. Wann hat Sie das Internet **Vor-Ort** oder in Ihrer **Nähe** kompetent **beraten**?
7. Wie war der **Service nach dem Kauf** im Internet?
8. Haben Sie schon mal vom Internet einen **Auftrag** bekommen?
9. Wie sieht es in Ihrer **Gemeinde** aus, wenn es **keine lokalen Geschäfte** mehr gibt?
10. Wie sieht Ihre **Umgebung** aus, wenn es **keine Unternehmen** mehr gibt, die Steuern zahlen?

DAHER ...



Eine schöne Ferienzeit wünscht Ihnen die Gewerbegemeinschaft Kößlarn e.V.

NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Erfindungen verändern unser Leben

Die Grundschule Kößlarn nahm wieder am Malwettbewerb der VR-Bank Rottal-Inn teil. Im Rahmen einer sehr kurzweiligen Feierstunde fand nun die Siegerehrung dieses Wettbewerbes statt, der bereits zum 48. Male durchgeführt wurde und heuer unter dem Motto stand: „Erfindungen verändern unser Leben“.



Dazu konnte Rektorin Tanja Schuster 2. Bürgermeister Raymund Vogl-Hainthaler, den Filialleiter der VR-Bank Armin Köstler, die Elternbeiratsvorsitzende Sabine Weishäupl sowie die anwesenden Eltern begrüßen. Die Auswahl der Gewinner habe sich im Vorfeld für die Jury als recht schwierige Entscheidung dargestellt, erklärten sowohl Armin Köstler als auch Raymund Vogl-Hainthaler in ihren

Ansprachen, da viele interessante und fantasievolle Ideen farblich und gestalterisch eindrucksvoll umgesetzt worden waren.

Umrahmt von schwungvollen Liedern und dem Auftritt der Kindergarden wurden die prämierten Arbeiten vorgestellt und die strahlenden Gewinner erhielten unter großem Applaus ihre Preise. In den Jahrgangsstufen 1 und 2

wurden als Hauptgewinner Amelie Köpff, Sophia Thiel und Dominik Pschola mit Sachpreisen und Urkunden ausgezeichnet. Die Sieger der Klassen 3 und 4 waren Sebastian Rauch, Alexandra Weishäupl und Pirmin Palm. Losglück hatten die beiden Gewinnerinnen vom Quiz Julia Steinleitner und Lena Gerhardinger, welche einen Kinogutschein in Empfang nehmen konnten.



NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Zahnprophylaxe am 30.04.2018



Frau Terle erläuterte allen Schülern, wie man seine Zähne richtig putzt, was man alles beachten soll und warum die richtige Zahnhygiene so wichtig ist. Auch wurden verschiedene Lebensmittel in „gut“ und „schlecht“ für die Zähne sortiert. Jeder Schüler erhielt eine Zahnbürste zur Erinnerung.

Tennis-Schnuppertraining am 9. Mai 2018



Auch in diesem Jahr besuchte eine Abordnung des Tennisvereins die Grundschule und die Schüler durften klassenweise den Umgang mit Schläger und Ball üben. Konzentriert balancierten die Kinder die Bälle auf dem Schläger oder versuchten, sich die kleine Filzkugel zuzuspielen.

Firma Wagner

MALER-LACKIERER-TAPEZIERBETRIEB

Kreuzweg 11

94149 Kößlarn

Telefon: 08536-912022

Mobil: 0171-6332711



NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Nikolausfeier am 6. Dezember 2017



In der kleinen Aula versammelten sich alle Schüler und der Nikolaus besuchte die Kinder. Mit einem Lied begrüßten die Schüler den heiligen Mann. Anschließend las er aus dem goldenen Buch lobende und tadelnde Worte für die 1. und 2. Klasse vor. Jedes Kind erhielt einen Nikolaus aus Schokolade. Auch über die Schüler der 3. und 4. Klasse wusste der Nikolaus zu berichten.

Beteiligung bei der Päckchenaktion im Advent 2017



Viele Schüler hatten Päckchen für Kinder in Rumänien gepackt. Frau Bauer brachte die Päckchen nach Kirchdorf/Inn. Von dort wurden die liebevoll gepackten Pakete zu hilfsbedürftigen Kindern gebracht.

Porzellanhaus Mühlberger



Marktplatz 16
94149 Kößlarn
Tel. 0 85 36-616-617
Fax 0 85 36-899
Mail:
Ludwig.Muehlberger@t-online.de
Internet: Porzellan-Muehlberger.de
Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
und
13.30-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen



NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Kösslarn Grundschüler begeistern mit Weihnachtsspiel



Einzug von Maria und Josef mit Esel

Foto: Grundschule Kößlarn

Viel Applaus ernteten die rund 60 Kinder der Grundschule Kößlarn für ihre gelungene Aufführung des Weihnachtsspiels „Die kleine Maus im Krippenstroh“ von Martin Göth. Die märchenhafte Geschichte erzählt von der kleinen Maus Topolino, die sich um das frierende Jesuskind in der Krippe Sorgen macht. Gemeinsam mit seiner ganzen Mäusesippe wandert Topolino zur Krippe und bringt die Wolle, die vorbeiziehende Schafe an den Büschen verloren haben, zum Stall, um damit erfolgreich die zugigen und löcherigen Wände auszupolstern. Alle Tiere des Waldes begleiten die kleine Maus und lassen sich von der Freude über die bevorstehende Geburt Christi anstecken. Die kindgemäße Inszenierung lebt von schwungvollen und ausdrucksstarken

Liedern, die die Zuschauer in vorweihnachtliche Stimmung bringen ließ.

Über 200 Besucher verfolgten mit viel Freude das Engagement der Kinder, die in herrlichen Kostümen, sowohl die heilige Familie, als auch die Tiere und Bäume verkörperten.

Im weihnachtlich geschmückten Foyer wurden die Gäste vom Elternbeirat mit Getränken, warmen Leberkäs-Semmeln und selbstgemachten Köstlichkeiten in bewährter und fürsorglicher Weise bewirtet.

Rektorin Tanja Schuster bedankte sich bei allen Mitwirkenden und wünschte der gesamten Schulfamilie ein frohes Fest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2018.



Kinderensemble mit Rektorin Tanja Schuster

Foto: Grundschule Kößlarn

NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

Besuch im Rathaus am 29.11.2017



Im Rahmen des HSU-Unterrichts besuchte die 4. Klasse das Rathaus und Bürgermeister Willi Lindner führte sie durch das Haus und beantwortete geduldig und kompetent die zahlreichen Fragen. Zum Abschluss wurde noch ein Gruppenfoto gemacht.

Schuleinschreibung am 16.04.2018



Alle Schulanfänger und ihre Eltern versammelten sich im Handarbeitsraum. Die Kinder sangen ein Lied und Rektorin Tanja Schuster stellte die anwesenden Lehrerinnen vor. Die Eltern machten es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich, während die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt verschiedene Station besuchten.

Pfarrerausflug in die Heimat von Pfarrer Jörg Fleischer

Rund 60 Angehörige aus den Pfarreien Kößlarn, Malching und Rotthalmünster, darunter die Bürgermeister von Kößlarn und Malching, Willi Lindner und Georg Hofer, nahmen am Pfarrerausflug zum Heimatort von Pfarrer Jörg Fleischer teil. Die Busfahrt führte bei strahlendem Wetter vom Rottal über das Kollbachtal und Vilstal nach Oberpöring bei Landau an der Isar. Pfarrer Fleischer erwies sich dabei als ortskundiger und amüsanter Reiseleiter. Der erste Besuch der Reisegruppe galt der neurenovierten Pfarrkirche von Oberpöring, in der Pfarrer Fleischer die Erstkommunion feierte und langjähriger Ministrant war. Das in drei Bauabschnitten (Gotik, Barock, 20. Jahrhundert) errichtete Gotteshaus wurde 1921 zur Pfarrkirche erhoben. Es hat den Hl. Martin zum Patron und ist mit lebensgroßen Statuen der Hl. Rochus, Antonius, Joseph und Sebastian ausgestattet. Diese stammen ursprünglich aus der nahegelegenen Wallfahrtskirche Maria Bürg, dem Höhepunkt des Besuchsziels des Pfarrerausfluges. Hier wurde Pfarrer Fleischer getauft, da sich sein Elternhaus direkt neben der Kirche befindet. Auf der ehemaligen Fluchtburg aus der Zeit der Hunneneinfälle, woher der Ortsname Bürg kommt, entwickelte sich im 17. Jahrhundert ein Maria-Hilf-Wallfahrtsort. Nach einem Brand der Holzkapelle, aus der nur das reliefartige Gnadenbild der Muttergottes und die Seitenaltäre des Hl. Joseph und des Hl. Johannes Nepomuk gerettet werden konnten, wurde 1703 eine steinerne Kirche mit bemerkenswerter Barockausstattung errichtet. Seit 1996 ziert eine Statue der Rosenkranzmadonna von Fatima die Wallfahrtskirche, in der am ersten Samstag im Juli das Patroziniumsfest Maria Heimsuchung feierlich begangen wird. Zusammen mit Pfarrer Fleischer und Pfarrvikar Bernard Cheemalapenta feierten die Pfarrverbandsangehörigen eine Maiandacht. Auf der Rückreise statteten sie der Pfarrkirche von Mariakirchen einen Besuch ab. Der ehemalige Pfarrer Gottfried Werndle erläuterte an seinem Ruhestandssitz die Baugeschichte und die Ausstattung der sehenswerten Rokokokirche. Eine Einkehr im Mariakirchener Bräustüberl und Biergarten rundete den gelungenen Pfarrerausflug ab.



**Ihre Zähne. Ihr Lachen.
Ihre Entscheidung.**

Von der kleinen Lösung bis zum 100 %-Premiumschutz.
Jetzt die Zahnversicherung Ihrer Wahl genießen.



DKV

Deutsche Krankenversicherung

Ich informiere Sie gerne:

**Generalagentur
Bamberger & Hausner**

Generalagentur der ERGO



Marktplatz 30, 94149 Kößlarn
Tel 08536 Philipp -91041, Tizian -9195959
philipp.bamberger@ergo.de
tizian.bamberger@ergo.de



Mit dem Versprechen der ERGO
„Versichern heißt verstehen.“

Pizza - Pasta - Ital. Spezialitäten

Ristorante - Pizzeria

Cipollino

Tel. 08536-919725

Marktplatz 23 · 94149 Kößlarn

Mittags-Angebot:

**Jede Pizza 5,00 €
außer Nr. 36**

**Alle Gerichte auch
zum Mitnehmen!**

Öffnungszeiten:

**11.00–14.00 Uhr und
17.00–23.00 Uhr**

Dienstag Ruhetag

(an Feiertagen kein Ruhetag)

*Herzlich willkommen
in der Pizzeria Cipollino!*



NEUES AUS DER MUTTER-KIND-GRUPPE KÖSSLARN

Seit dem letzten Erscheinen des Kösslarner Marktblatts vor einem halben Jahr haben die kleinen und großen Mitglieder der Mutter-Kind-Gruppe Kösslarn wieder so einiges erlebt.

Nach dem Besuch des Hl. Nikolaus und einer besinnlichen Weihnachtsfeier zum Abschluss des letzten Jahres durften einige Wochen später für die Kinder natürlich die Faschingsparty nicht fehlen.

Auch vom Osterhasen wurden die Kleinen dieses Jahr wieder besucht. Aufgrund der Witterung hat er diesmal die selbstgebastelten Nesterl der Kinder im Keller der Grundschule verstecken müssen, was die Freude an der Suche jedoch keineswegs trübte.

Die letzten Wochen wurde dann noch fleißig mit Hilfe der Mamas und so manchem Papa für den Mutter- und Vatertag gebastelt.

Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich jeden Mittwoch ab 9.15 Uhr im Gruppenraum in der Grundschule Kösslarn. Neue kleine und große Mitglieder dürfen jederzeit gerne vorbei kommen.

Wir freuen uns auf euch!

Text: Julia Öttl

Das schöne Wetter im Mai wurde für einen Ausflug in den Vogelpark in Irgenöd genutzt.

Dabei wurden die Tiere sehr interessiert beobachtet und natürlich fanden auch die Spielplätze regen Anklang bei den Kindern.



Foto: Melanie Maier



Foto: Julia Öttl



Foto: Melanie Maier



Foto: Julia Öttl



Foto: Julia Öttl



Foto: Julia Öttl

Bilder Palmsonntag



Schmitzberger

mit Feuer und  gebacken

CaféLounge & Mühlenbäckerei

Um Ihnen ein breitbandiges Geschmacks- und Genusspektrum ermöglichen zu können, bieten wir Ihnen Brot und Backwaren nach alten traditionellen österreichischen Rezepten, aber auch neue und innovative Backwaren an.

Wir sind sehr stolz darauf, sagen zu können, dass alles aus eigener Produktion ist. Wir kaufen keine Fertig- oder Halbfertigware zu, sondern entwickeln und produzieren alle Produkte im Hause und verwenden hierfür regionale und natürliche Rohstoffe.

Wir sind glücklich, wenn auch unsere Kunden es sind...



- Vegane Gebäcksorten
- Große Auswahl an verschiedensten Brot- & Gebäcksorten
- Partygebäck
- Torten aus der hauseigenen Konditorei
- Mehlspeisen
- Schokobilderrahmen ... u.v.m.



**FÜR IHRE FESTE & FEIERN
VERMIETEN WIR
UNSER CAFÉ AUCH AN SIE!**

Schmitzberger
CaféLounge & Mühlenbäckerei
Marktplatz 4 - D-94149 Kößlarn
Tel. (0)8536-91 90 187
info@SchmitzbergerBrot.de
www.SchmitzbergerBrot.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6 - 18 Uhr • Sa 6 - 12 Uhr
So + Feiertag 7 - 12 Uhr



LANDTECHNIK

Graml

94149 Kößlarn • Tel. 0 85 36 91 22 91
www.landtechnik-graml.de • m.graml@t-online.de

solo
by ALKO

kränzle
HOCHDRUCKREINIGER

Englischer Rasen leicht gemacht

Die Robolinho® Mähroboter mähen nicht nur Rasenflächen bis 2.000 m² ganz automatisch und zuverlässig, sie bestechen zudem durch ihr betont dynamisches Design und ihren leisen Betrieb.



schon ab 899,00 €

K 1050 TST

Inkl. Schlauchtrommel 12m

Inkl. Jet-Lanze

Inkl. Schmutzkillerlanze

Arbeitsdruck 130 bar

Wasserleistung 7,5 ltr./min

Anschluss 230 V

529,00 € inkl. 19% MwSt.






Kößlarner Gewerbeschau

Am 27. 5., zum letzten Mal bevor der Marktplatz im Zuge der Dorferneuerung komplett umgestaltet wird, hat die Gewerbe-gemeinschaft Kößlar e.V. bei strahlendem Sonnenschein ihr Markt-fest mit Gewerbeschau abgehalten. Vom Elektro-Auto bis zum Mini-Rau-pen-Muldenkipper, vom Gartenzaun bis zur modernen Sanitärtechnik, und vie-les, vieles mehr war hier für die Besu-cher zu bestaunen.

Die Kößlarner Betriebe zeigten ihre Produkte, Handwerkskunst und Dienst-leistungen. Dabei wurde wieder einmal mehr klar, dass man oft Dinge in der Ferne oder im Internet sucht, die vor der Haustür, meist in besserer Qualität, zu fairen Preisen und aus regionaler Herkunft zu haben sind. Die Freiwillige Feuerwehr zeigte ihre hochmoderne Ausrüstung und bei den

Eberschützen konnte man seine Treff-sicherheit unter Beweis stellen. Während den Gästen im Verpflegungs-zelt regionale und italienische Schman-kerl sowie Kößlarner Biere den Tag zum kulinarischen i-Tüpfelr machten, vergnügten sich die Kleinen auf der Hüpfburg. *Fazit: Ein toller Tag mit vielen Ausstellern. Leider, aufgrund zu großer Hitze, mit etwas dürftiger Besucherzahl.*



<p>Mo, Di, Do und Freitag 9-12 Uhr, 13-18 Uhr</p> <p>Mittwoch 9-12 Uhr</p>	  	<p>elektro Käfler</p> <p>Asenhamer Straße 5 94149 Kößlar</p> <p>Tel: 08536/91007 Fax: 08536/91008 info@elektro-kaefler.de</p>
--	---	--





Den Winter mit Pauken u - Kösslarner Musiker begeistern

Eine Welturaufführung, einen pfeifenden Konzertmeister und jede Menge ansteckender guter Laune erlebten die rund 300 Besucher des diesjährigen Kösslarner Frühjahrskonzerts, zu dem die zwei Ensembles der Kösslarner Blaskapelle am vergangenen Samstag eingeladen haben. Dieses inzwischen aus dem Musikkalender der Stadt nicht mehr wegzudenkende Highlight fand in der frühlinghaft in Eigenarbeit dekorierten, bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle der Grundschule statt, ein Straßenerfeger besonderer Güte, nicht zuletzt dank spürbarer Spielfreude der Musiker und ihres Dirigenten Claus Gerleigner.

Die musikalische Begrüßung übernahmen die jungen Musiker des Jugendensembles mit einem Festmarsch von Georg F. Händel und bereits hier war die Handschrift Gerleigners erkennbar, der die Leitung der Kösslarner Blaskapelle vor zweieinhalb Jahren übernommen hat. Die Zuhörer erlebten, wie auch in den folgenden Programmpunkten, bestens aufeinander abgestimmte Instrumentengruppen und wer einmal in einem Orchester gespielt hat, weiß um diese Schwierigkeit. Umso höher ist also einzuschätzen, mit welcher Disziplin sich die jungen Musiker der Orchesterarbeit widmen. Nun steht in Kößlarn mit Claus Gerleigner ein Mann am Dirigentenpult, der die Musik von Kindesbeinen an lebt. In vierter Generation schon finden sich im Stammbaum seiner Familie Orchesterleiter und Solisten und das mag nur eine Erklärung dafür sein, dass es ihm in unnachahmlicher Weise gelingt, die Flamme der Begeisterung an die Jugend weiterzureichen. Nichts wirkte überanstrengt, trotz hoher Schwierigkeitsgrade, wie der junge Musiker Firmian Drost in seiner humorvollen Moderation zwischen den Stücken bestätigte. Ob ein Orchestersatz von Verdis Gefangenenchor, bewegter Swing oder der Oldie „Yesterday Man“, für den eigens der Sänger Ralf Isaak engagiert wurde, jedes Genre wurde von den vielseitigen jungen Musikern mit der ihm eigenen Charakteristik bedacht. Nachdem der Applaus für die Leistung des Jugendensembles verklungen war, wurden 4 Musiker für ihren langjährigen Einsatz in Sachen Orchester- und Kirchenmusik geehrt. Pfarrer Jörg Fleischer überreichte mit ergreifenden Dankesworten die Urkunden des Referats Kirchenmusik der Diözese Passau

an: Sarah Wieser für 15 Jahre Engagement, Anna Hirblinger für 10 Jahre sowie Laura Reichholf und Victoria Weishäupl für jeweils 5 Jahre Mitgliedschaft. An dieser Stelle begrüßte auch Bürgermeister Willi Lindner das Publikum und betonte die Bedeutung des Orchesters und der Musikschule für das kulturelle Leben in Kößlarn.

Des Abends zweiter Teil, der von den „erwachsenen“ Musikern der Blaskapelle Kößlarn gestaltet wurde, beinhaltete stimmungsvolle Märsche, Walzer und Evergreens, die alle von Claus Gerleigner eigens für sein Orchester arrangiert wurden. Gleich zu Beginn durften die Zuhörer Zeugen einer Welturaufführung werden, der von Hans Bindl komponierte Marsch „Musikantengrüße“ wurde an diesem Abend erstmals einem Publikum zu Gehör gebracht und klugerweise von der charmanten Moderatorin Maria Schrädobler erst nach dem begeisterten Applaus als Uraufführung gekennzeichnet. Maria Schrädobler gab zwischen den Musikarrangements das ein oder andere Schmankerl zum Besten, beschrieb unschöne Mallorcaversionen einer Polka von Norbert Gälle oder erklärte kurz die Bedeutung des Schlagzeugers für das Orchester. Dem folgte nicht ganz zufällig Franz Bummerls Marsch „Der Lieblingstrommler“ und hier gab Claus Gerleigner dem aufstrebenden Schlagzeuger Valentin Perkmann Gelegenheit, nicht nur sein Können zu beweisen, sondern durch ein fünfminütiges Solo dem Publikum gründlich einzuheizen. Zweifellos einer der Höhepunkte des Abends und die nun aufkommende Lebhaftigkeit in Reihen des Publikums wurde durch den Walzer „Wiener Praterleben“ nochmals angefacht, denn für dessen vier Pfliffe, die seit Beginn des 20. Jahrhunderts als Markenzeichen der Berliner Sechstagerrennen im dortigen Sportpalast ertönen, war niemand geringerer zuständig als Claus Gerleigner selbst. Gerleigner, ganz Profi, setzte direkt mit einem Potpourri aus Ohrwürmern von Jacques Offenbach einen weiteren Stimmungshöhepunkt, und nachdem der letzte Cancan verklungen war, erschien das nun folgende „La Novia“ des Chilenischen Komponisten Joaquin Prieto zunächst wie eine willkommene Abkühlung. Zunächst deshalb, weil im Verlauf dieses Stücks der Hornist Michael Hirblinger das Publikum mit einem Solo von internationa-

Pflegevorsorge - jetzt auch mit staatlicher Förderung

Damit Ihr Vermögen und das Ihrer Kinder im Pflegefall optimal geschützt ist, ist eine private Pflege-Zusatzversicherung unbedingt notwendig. Seit Anfang 2013 fördert dies der Staat mit 60 € jährlich. Lassen Sie uns gemeinsam die für Sie optimale Lösung finden. Ich berate Sie gerne.



Reiner Thiel

Allianz Hauptvertretung
Ganghoferstr. 1 a
94149 Kößlarn

reiner.thiel@allianz.de
www.allianz-reiner-thiel.de

Tel. 0 85 36.91 98 98
Fax 0 85 36.91 98 27

Allianz 

nd Trompeten vertrieben

tern mit Frühjahrskonzert –



lem Format zu fesseln vermochte, feinfühlig jede Nuance treffend und vom bestens eingestellten Orchester getragen. Hier bewies Claus Gerleigner mit seinen Musikern, wozu Blasorchester in der Lage sein können, fernab von Klatschmärschen und Touristenfolklore. Das Ende des musikalischen Abends wurde eingeleitet mit einem Bill Ramsey – Medley, dessen Gesangsteil Gerleigner selbst übernahm, ein Ohrwurm reihte sich an den nächsten, und dass das Orchester um mehrere Zugaben nicht herumkam, zeichnete sich bereits früh am Abend ab und wurde von Lena Anders, die

für die Anfangs- und Zwischenmoderationen in überaus sympathischer Manier sorgte, schon früh orakelt. Da wurden Stücke von Glenn Miller wiederbelebt und der erstklassig aufgelegte Sänger Ralf Isaak nahm das Publikum mit dem Andreas-Bourani-Song „Ein Hoch auf uns“ nochmal richtig mit. Lang anhaltende stehende Ovationen, viel Jubel und noch lange blieb man an den Tischen im Vorraum der Turnhalle sitzen, um wie schon in der Pause bei einem reichhaltigen Angebot an flüssigen und festen Köstlichkeiten das gerade Erlebte nachklingen zu lassen.



Elektro Hirblinger

Gebäudetechnik aus einer Hand

Elektro Heizung Sanitär Lüftung

Ragern 51
94149 Kößlarn
Tel.: 08536 / 508 Fax 08536 / 919884
Handy 0171 / 3607409
info@elektrohirblinger.de



- Gespräch
- Lösungen
- Coaching
- Veränderung

LEBEN IST NIE GANZ EINFACH

Wenn Körper und Geist nicht mehr klarkommen

Unser Verstand will oft nicht zugeben, wie sehr wir in unseren Gedankenwelten feststecken, uns blockieren und nicht weiterkommen. Ängste, Verspannungen und andere psychosomatische Symptome lösen sich dann nicht mehr von alleine auf und das Leben droht, beruflich oder in den persönlichen Bezügen aus den Fugen zu geraten.

In guten Händen bei Dr. Birgit Kapp

Als erfahrene Diplom-Psychologin weiß Dr. Birgit Kapp, dass der Weg aus der Krise nur über persönliche Veränderung führt: „Ich helfe Ihnen beratend, Ihre aktuelle Lebensproblematik klarer zu sehen. Und ich entwickle mit Ihnen gemeinsam Lösungswege aus Ihrer persönlichen Sackgasse.“



Dr. Birgit Kapp
Diplom-Psychologin



Ort für Lösungen
Marktplatz 22
94149 Kößlarn
Tel.+49-8536 – 91 99 14 9
www.drkapp.de



Der Weg ist das Ziel – Unser



Das ganze Jahr ist unser Kalender voller Termine für Kurkonzerte, Gottesdienste, Feste, dem Frühjahrskonzert und so weiter. Auch wenn uns die Musik viel Spaß macht und unsere Leidenschaft ist, freuen wir uns dann doch auch auf unsere Sommerpause. Und was gehört zu der dazu? Natürlich unser Bläserausflug.

Nach dem letzten Kurkonzert im August stieg die Vorfreude schon merklich auf den nächsten Ausflug. Auf dem Plan stand die Fahrt nach Bozen zum Wandern. Uli Hartl und Anita Gründl nahmen dazu die Organisation in die Hand und stellten ein vielversprechendes Programm auf die Beine.

So trafen sich alle früh am Morgen für den 3-Tages-Trip. Mit unserer Gruppe scheint sogar die Busfahrt der erste Teil des Abenteuers zu sein. Nachdem alle aus den Betten getrommelt und genug Essen und Gepäck für gefühlt eine halbe Weltreise gepackt wurden, ging es mit der Aussicht auf einige sonnige Tage schon los in Richtung Italien.

Nach fünf Stunden Fahrt, diversen Brotzeitpausen und viel schnarchenden Mittagsschlafchen war endlich das Ziel in Sicht, das schöne Bozen, mitten in den Bergen. Wir übernachteten in einer Jugendherberge, mit perfekter Lage zur Innenstadt, die nur einen kurzen Fußweg entfernt war.



Ein Teil der Gruppe nutzte auch gleich die freie Zeit und erkundete die Altstadt. Neben dem Dom und den Sehenswürdigkeiten rund um den Waltherplatz waren auch die alten, verwinkelten Gassen mit kleinen Märkten und Geschäften einen Rundgang definitiv wert. Und das italienische Eis ist sowieso ein Highlight für sich.

Zum Abendessen wurde gemeinsam in der Jugendherberge gekocht. Spätestens beim Zusammentrommeln der bereits hungrigen Bläser fanden alle heraus, wo sich der zweite Teil der Gruppe verirrt hat. Uns erreichte ein Foto vom Gipfel über Bozen, aus dem wohl am weitest entfernten, aber schönsten Biergarten, den sie finden konnten. Die Gondel nach unten haben sie natürlich um eine Stunde verpasst. Es stand also bereits fest, wer zum Abspüldienst verdonnert werden würde. Der Tag klang dann noch gemütlich in der Stadt aus, in der auch zum Abend hin atemberaubende Plätze zu finden sind.

Am nächsten Tag ging es in gewohnter Frische mit dem Bus in Richtung Berge. Wir haben uns den Keschnweg ausgesucht, eine Rundwanderung zwischen Brixen und dem Gipfel über Bozen. Die Schönheit dieses Ortes ist kaum zu beschreiben. Man kommt an der alten Burg Runkelstein vorbei, wandert durch Weinberge und Kastanienhaine. Spätestens wenn man oben im Bergdorf ankommt hat man einen perfekten Blick auf das Bergpanorama der Alpen. Unsere Bläser kamen nach zwei Stunden geschafft aber wohlbehalten oben am Gipfel an, zur Einkehr in den Biergarten (manchen war dieser ja auch schon bekannt).

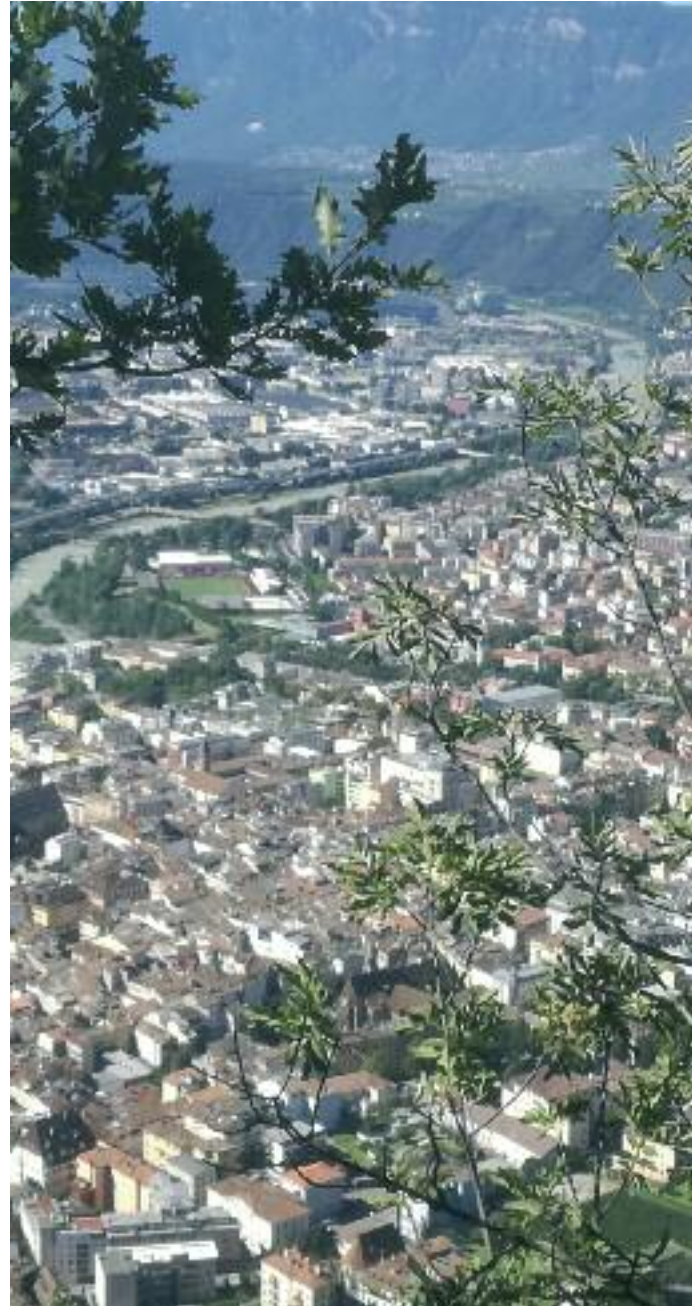


Bläserausflug nach Bozen



Mit der Gondel, die direkt nach Bozen fährt, ging es dann wieder zurück in die Herberge, um sich schnell frisch zu machen, denn das Abendprogramm war bereits geplant. Es wurde in einer Buschenschenke reserviert, dem typischen südtiroler Gasthaus, mitten in den Weinbergen. Mit unserem großen Bus war es nicht ganz einfach über die engen Serpentina in die Berge zu kommen, doch es war die Mühe auf jeden Fall wert. Neben dem Tiroler Speck, Gröstl und Ripperl konnte man sich kaum zwischen den vielen Köstlichkeiten entscheiden. Wir hätten dort ewig sitzen bleiben können, allerdings mit wehmütigen Blick auf den nächsten Tag, an dem es wieder nach Hause gehen sollte.

Am nächsten Morgen war bereits die Aufbruchsstimmung zu spüren. Es wurde gefrühstückt, die Zimmer aufgeräumt und der Bus eingeräumt. Bevor wir jedoch zurück in den Alltag gebracht werden sollten, machten wir auf dem Nachhauseweg noch ein Abstecher zum Baden im Ahornsee Söll. Der kühle Panoramasee bot noch einmal einen bemerkenswerten Blick auf den Wilden Kaiser und die Hohen Salven zurück. Danach waren alle bereit gut erholt nach Kößlarn zurückzukehren. Wir empfanden es als sehr schade, dass unser Ausflug so schnell vorüber ging, aber wir haben schöne Erinnerungen und viele lustige Fotos mitgenommen. Von unseren Erlebnissen können wir uns immer noch mit einem Lachen erzählen und freuen uns schon auf die nächsten im kommenden Sommer.



Kosmetik und Fußpflegestudio Einfach Schön

Inh. Lidia Karlin

bietet Kosmetik, Maniküre, Kopf-Shiatsu,
Wellness-Fußpflege etc.,
Make up, Pflegeprodukte

!!! SORTIMENTWECHSEL !!!

20%

auf **Allpresan** Fußpflegeprodukte
und **Neovita** Gesichtspflegeprodukte

NEU ... NEU ... NEU

Permanent Make-up

- Lidstrich oben, unten
- Lippen-Kontur
- Lippen-Vollschattierung
- Augenbrauen

**MODELLE
GESUCHT!**

Termine nach tel. Vereinbarung:
Mobil: 0152-54238637
Marktplatz 8, 94149 Kößlarn

Freue mich auf Ihren Besuch!
Eure Lidia Karlin

TSV Kößlarn spielt in der komm



Nach zwei äußerst erfolgreichen Spielzeiten in der Kreisliga Passau muss der TSV Kößlarn im dritten Jahr den bitteren Gang zurück in die Kreisklasse antreten.

Die Mannschaft konnte zu keiner Zeit an den Lauf der Vorrunde (5 Siege aus den 6 letzten Spielen) anknüpfen und kam lediglich zu 6 Unentschieden aus 11 Spielen und stieg somit verdienstermaßen ab. Dies konnte auch der Trainerwechsel nicht mehr verhindern, als Girgl Nebauer nach einer katastrophalen 2:5 Heimspielniederlage gegen den TSV-FC Arnstorf seinen Rücktritt verkündete. Andreas Fuchshuber sprang noch einmal in den letzten beiden Saisonspielen für „seinen TSV“ in die Bresche, konnte den direkten Abstieg jedoch nicht mehr abwenden. Mit jeweils 6 Toren teilen sich Andreas Bosse, Elias Cunningham und Sebastian Niebauer die Torjägerkrone.

Pascal Taboga kommt

Ein neues Gesicht in Kößlarn wird es mit Pascal Taboga zu sehen geben. Der 28-Jährige, der in Pfarrkirchen und Simbach/Inn bereits Landesliga- bzw. Bezirksoberligaerfahrung sammeln konnte, übernimmt zur neuen Saison das Amt des Spielertrainers bei den Keilern. Ebenso stößt mit Helmut Stolz ein hochtalentiertes Eigengewächs zur Herrenmannschaft hinzu. Verlassen werden den Verein Andreas Bosse (ASV Ortenburg), Niklas Weber (TV Bad Birnbach) und Konstantin Horst (SV Bayerbach), die allesamt Spielertrainer bei ihren neuen Vereinen werden. Bosse fungierte vier Jahre als Spielertrainer in Kößlarn und nach seinem Rücktritt ein weiteres Jahr als Spieler. Unter seiner Regie gelang der historische „Triple-Sieg“ im Jahr 2015, als beide Herrenmannschaften in der Kreisklasse Pocking die Meisterschaft erringen konnte und der Verein somit erstmalig in die Kreisliga aufstieg. Als „Zuckerl“ wurde zusätzlich der Totopokal vor heimischem Publikum gegen den FC Aunkirchen errungen. Niklas Weber spielte zunächst drei Jahre im Jugendbereich in der SG Kößlarn/Bayerbach bevor er sich 2012 dem TSV Kößlarn anschloss und zu einem wichtigen Leistungsträger in der TSV Defensive entwickelte. Eigengewächs Konstantin Horst durchlief alle Jugendmannschaften im Verein. Nach kurzen Zwischenstationen in Roththalmünster, Bad Füssing und



C-Jugend nach dem entscheidenden Spiel um die Meisterschaft.

Foto Aigner

Hebertsfelden zog es ihn immer wieder zurück nach Kößlarn und war zum Saisonanfang kurzzeitig Co-Trainer unter Alexander Wimmer. Wir wünschen euch alles Gute bei euren neuen Aufgaben und danken euch für euren unermüdlichen Einsatz für unseren TSV!

Verletzungsbedingte Ausfälle machen Arbeit schwer

Zahlreiche verletzungs- und urlaubsbedingte Ausfälle in allen drei Mannschaften machten die Arbeit von Trainer Bernhard Rösch alles andere als einfach. Somit sprang am Ende nur Platz 10 für die Zweite Mannschaft heraus. 44 eingesetzte Spieler während der abgelaufenen Saison sprechen Bände. Die meisten Tore erzielten Matthias Lindinger (11 Tore) und Michael „Staffe“ Huber (8 Tore). In der neuen Spielzeit wird die Keilerreserve ebenfalls wieder in der A-Klasse antreten.

Christoph Schmalhofer wird Bernhard Rösch zur Seite stehen

Nachdem die Dritte Mannschaft in der Hinrunde noch sensationell um die Herbstmeisterschaft mitspielte, musste auch sie in der Rückrunde Federn lassen, kam aber trotz allem noch zu einem beachtlichen 3. Tabellenplatz. Besonders torhungrig waren standesgemäß Lulzim „Lule“ Hajdari (13 Tore in der 3. Mannschaft/4 Tore in der 2. Mannschaft), Peter Zinner (7 Tore) und Jürgen Hennhöfer (6 Tore). Großen Dank muss man allen AH-Spielern aussprechen, die immer wie-

der gerne bereit waren, in Spielen der Dritten auszuhelfen, da an einigen Spieltagen bis zu 10 Spieler fehlten und somit einige Partien ausgefallen wären. In der kommenden Saison ist die Dritte ebenfalls wieder in der A-Klasse Reserve gemeldet. Beide Mannschaften werden weiterhin von Bernhard Rösch trainiert. Ihm zur Seite steht künftig Christoph Schmalhofer als Co-Trainer.

Keiler-Damen I erreichen Platz 3

Die Damenmannschaft konnte unter dem neuen Trainer Elias Cunningham auf die starke Hinrunde nochmal einen draufsetzen und landete auf einem hervorragenden 3. Tabellenplatz. Topptorschützen waren Kathi Knott, Daniela Denkel (je 4 Tore) und Susi Fritzsche (3 Tore). Besonders bemerkenswert ist, dass die Keilerladies heuer mehr Punkte einfahren konnten als in beiden vorhergegangenen Spielzeiten zusammen (!). Geht dieser Trend so weiter, ist die Meisterschaft zur nächsten Spielzeit zum Greifen nah. Die 2. Damenmannschaft wurde auf Grund von Verletzungen und Spielerwechseln nach der Hinrunde abgemeldet. Unter dem Trainergespann Tommy Bauer und Max Sperk (beide STV Ering) wurde die A-Jugend in der Gruppe Süd Tabellendritter der abgelaufenen Saison. Aufgrund der sehr jungen Mannschaft, in der ein Großteil aus B-Jugendspielern besteht, ist dies ein sehr guter Erfolg. Erwähnenswert ist auch der Einzug ins Landkreispokal Halbfinale, welches dann aber gegen die Bezirksoberliga Spitzenmannschaft des SV Hutthurm 5:0 verlo-

enden Saison in der Kreisklasse



Die Spieler der Seniorenmannschaften des TSV mit der großzügigen Spende von Rechtsanwalt Christopher Hallhuber (rechts im Bild). Foto Hennhöfer

ren ging. Mit 12 Toren erzielte Maxi Sieghart die meisten Treffer. Ihm folgen Gabriel Ries (6 Tore), Helmut Stolz und Julian Pielniok (je 5 Tore).

C-Jugend Meister der Gruppe Süd

Mit 17 Siegen aus 17 Spielen steht die C-Jugend bereits 3 Spieltage vor Saisonende als Meister der Gruppe Süd fest! In einer herausragenden Spielzeit holten die Jungs und Mädels um Trainergespann Michael Aigner, Dominik Bimesmeier und Michael Feichtinger völlig verdient den Titel. Auch im BMW-Pokal konnte man bis ins Halbfinale vorrücken, scheiterte dort aber etwas unglücklich am Bezirksoberligisten TuS Pfarrkirchen mit 1:2. Sensationelle 35 Tore knipste Michael Moser. 29 Tore gingen auf das Konto von Felix Hofer sowie 9 auf Silvio Rossi.

Aktuell noch auf der Spitzenposition befinden sich unsere D-Junioren. Mit 2 Punkten Vorsprung und einem Spiel mehr müssen die Schützlinge von Lothar Hennhöfer, Niklas Weber und Franz Lindner jedoch noch auf einen Ausrutscher von Verfolger SG Vornbach hoffen. Nach einer überragenden Leistung gegen die Kreisligakicker des SV Garham konnte



Die Kinder der G- und F-Jugend. Foto Aigner

mit einem 3:0 Heimsieg das Landkreispokal Finale erreicht werden. Johannes Nirschl erzielte unglaubliche 45 Buden, Lennart Schütz 21 und Patrick Wührer 16. Die E-Jugend wurde nach der Frühjahrsrunde als Tabellendritter in eine stärkere Gruppe eingeteilt. Hier tut sich unsere U11 noch etwas hart. Doch gerade in diesem jungen Alter ist das Ergebnis zweitrangig und der Spaß sollte im Vordergrund stehen. Dies vermitteln in hervorragender Art und Weise die beiden Jungtrainer Felix Huber und Marcel Unnewehr. Beste Torschützen sind Tim Spänig (11 Tore), Christian Wittmann (6 Tore) und Jonas Hufnagl (4 Tore). Auch unsere Kleinsten der F- und G-Jugend sind unter der Leitung von Smail



Die Grundschule Kößlarn zu Besuch am Sportplatz.

Foto Aigner

Kocic, Michael Kampelsberger und Ronni Pschola schon fleißig am Ball. Seit dem Winter nimmt unsere F-Jugend sogar am offiziellen Spielbetrieb teil und es macht Spaß zu sehen, mit welcher Freude die Kinder ihren Sport ausüben.

Grundschule besucht TSV

Am 11. Mai war die Grundschule Kößlarn zum „Tag des Fußballs“ zu Besuch beim TSV. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder der 1. – 4. Klasse ihr Talent unter Beweis stellen. Der TSV versucht den Kößlarner Kindern und Jugendlichen durch hohen ehrenamtlichen Einsatz, den Spaß am Sport und der Bewegung sowie den sozialen Umgang mit anderen zu vermitteln.

Bedanken möchten wir uns noch ganz herzlich bei allen Trainern, Verantwortlichen und Helfern sowie bei den SG-Partnern der A- und C-Jugend STV Ering und DJK-ASV Stubenberg. Zur neuen Saison können wir auch wieder eine B-Jugend ins Rennen schicken. Somit sind alle Jugendmannschaften von der A- bis zur G-Jugend durchgehend besetzt.

Ebenso möchten wir uns ganz herzlich bei Rechtsanwalt Christopher Hallhuber bedanken. Er stattete die 3 Herrenteams mit neuen Poloshirts aus. Hallhuber gründete vor 10 Jahren die gleichnamige Rechtsanwaltskanzlei mit Hauptsitz Bad Birnbach. Entsprechend einer 10-jährigen Erfahrung betreut die Kanzlei ein breites Spektrum und eine Vielzahl an Rechtsmandaten. Seit 2017 unterhält Rechtsanwalt Christopher Hallhuber auch eine Zweigniederlassung in Kößlarn.

Abschied von Gerhard Schrädobler

Abschied nehmen musste der TSV von Gerhard Schrädobler, der jahrelang am Sportplatz in Kößlarn nicht wegzudenken war. Als gute Seele des Vereins kümmerte er sich unermüdlich als Platzwart und Vereinswirt um das Wohl jedes einzelnen Spielers. Ihm gebührt unser großer Dank und wir werden ihm stets ein ehrvolles Andenken bewahren!

Seinen Aufgabenbereich hat Franz „Mosch“ Lindner übernommen.



Text: Christoph Schmalhofer

Turnhallenbelegungsplan

Stand Juni 2018

Zeit	Nutzung	Verantwortliche(r)
Montag		
17.00 - 19.00 Uhr	Tennis Kindertraining (Nov. - März)	Hochhauser Josef, Verantwortlicher
19.00 - 20.30 Uhr	Fußball: Alte Herren (Nov. - März)	Bimesmeier Armin, Trainer
Dienstag		
17.00 - 18.30 Uhr	Fußball: A- und C-Jugend (Nov. - März)	Aigner Michael, Trainer
18.30 - 19.30 Uhr	Rückenschule (Sept. - März)	Krenner Irmgard
19.30 - 20.30 Uhr	Frauenturnen	Schmidbauer Maria
Mittwoch		
16.15 - 17.30 Uhr	Karate für Kinder und Anfänger	Pribil Anita/Stangl Hainz/Trainer
17.30 - 18.30 Uhr	Karate für Erwachsene Fortgeschrittene	Dubinin Thomas, Trainer
19.00 - 20.00 Uhr	Skiclub: Erwachsenenskigym. (Nov. - März)	Kassoke Klaus
Donnerstag		
16.30 - 18.00 Uhr	Fußball: F-2 Option (Nov. - März)	Kocic Smail, Trainer
18.00 - 19.30 Uhr	Fußball: D-Jugend (Nov. - März)	Hennhöfer Lothar, Trainer
19.30 - 21.00 Uhr	Fußball: Damen	Schmalhofer Christoph
Freitag		
15.30 - 16.30 Uhr	Jugendgruppe Kößlarn - sporadisch -	Sprethuber Maria, Leiterin
16.30 - 18.00 Uhr	Fußball: E-Jugend (Nov. - März)	Huber Felix, Trainer
18.30 - 19.30 Uhr	Move your body	Märzendorfer Ilona
19.30 - 21.00 Uhr	Fußball: Senioren (Nov. - März)	Piller Manfred, Abt.Leiter
Samstag		
10.30 - 12.00 Uhr	Ministranten - sporadisch-	Ramel Elfriede
12.30 - 14.00 Uhr	Fußball: F-Jugend (Nov. - März)	Kocic Smail, Trainer
14.00 - 16.00 Uhr	Karate	Dubinin Thomas, Trainer
18.30 - 20.30 Uhr	Jugendgruppe Kößlarn - sporadisch -	Sprethuber Maria, Leiterin
Sonntag gesperrt !		

Ferienregelung

Weihnachten, Ostern und Pfingsten: Jeweils die 2. Ferienwoche für Reinigungsarbeiten gesperrt!
Sommerferien: Der Monat August ist wegen Generalreinigung ebenfalls gesperrt!

gez. Willi Lindner, 1. Bürgermeister



Holz · Metall · WPC







- Beratung
- Planung
- Fertigung
- alles aus einer Hand
- Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wallner 1 • 94094 Roththalmünster/Malching
 Tel.: 08536 862 • www.rembart.de

Weissbräu Kößlarn



MARKTPLATZ 23 | 94149 KÖSSLARN | TELEFON: 08536/256
WWW.WEISSBRAEU-KOESSLARN.DE | KONTAKT@WEISSBRAEU-KOESSLARN.DE

Naturstein.

Immer einzigartig. Niemals gleich

Der Meisterbetrieb in Kößlarn, Pfarrkirchen, Braunau



Koch
Steinmetz

Kößlarn Tel. 08536 / 919940

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Maiandacht

Im Monat Mai erzählen wir den Kindern vom Leben und Wirken der Mutter Gottes. Bei der Maiandacht in Griesingsreith, zu der auch die Kindergartenkinder mit eingeladen waren, beteten wir und sangen Marienlieder.

Familie Zue bewirtete uns anschließend mit einem kleinen Imbiss.



Spaziergang in die Waldstraße zu Frau Beer

Junge Vogelbabys waren aus den Eiern geschlüpft. Da machten sich die Kinder der Regenbogengruppe auf den Weg und staunten über die Vögle ohne Federn, die sich das Nest im Eimer gesucht hatten. Die Vogelmutter beobachtete die Kinder mit lustigem Gezwitscher auf dem Tannenbaum. Anschließend gab es Getränke zur Stärkung für den Heimweg.

Text: C. Beer



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Projekt der Vorschulkinder:



Was ist Heimat? Wo lebe ich? Wer gehört zu meiner Lebens-Welt?

Diese Fragen haben sich die diesjährigen Schulanfänger gestellt und sich auf eine Reise durch den Markt gemacht.

Der erste Besuch führte natürlich ins Rathaus zu Bürgermeister Willi Lindner, der gerne die Fragen der Kinder beantwortete, zum Beispiel, ob man automatisch Bürgermeister wird, wenn man dessen Sohn ist. Auch die Sache mit dem Eber im Wappen konnte Willi Lindner erklären, und welche Aufgaben er sonst noch hat.



Beim Bräu Sven Grünleitner durften die Vorschüler die Brauerei genau unter die Lupe nehmen, waren besonders beeindruckt von den großen Kesseln, und wissen nun auch, warum Atlas im Wappen vom Weißbräu so stark ist, und warum man früher zum Limo „Kracherl“ gesagt hat.



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Die nächste Station war dann die Etikettendruckerei der Familie Lührs. Wie viele Schritte notwendig sind vom Entwurf bis zum fertigen Aufkleber konnten die Kinder hautnah erleben und durften jede Menge „Abfall“ zum Basteln mit nach Hause nehmen.



Selbstverständlich stand auch ein Besuch bei Steinmetz Koch auf dem Programm, gehört Junior Karl-Jonas doch zu den Schulanfängern. Hier gab es viel zu bestaunen, von den rohen über fertig bearbeitete Steine, große, kleine (und laute) Maschinen, und beim Vorbereiten einer Inschrift auf einem Grabstein durften die Kinder selbst mit Hand anlegen.



Vergleichsweise klein dagegen die Nähstube von Wally Rauch, der Oma von Vorschüler Christian. Sie zeigt den Kindern, was mit welcher Nähmaschine geändert und geflickt werden kann, und erstaunte sie mit ihrem schier unendlichen Vorrat an Nähgarnen.



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



Die Werkstatt von Auto Stolz zeigte uns Enkel Leo, ebenfalls ein Vorschulkind, zusammen mit Opa Helmut. Von der Hebebühne über die Lackiererei bis zur Waschanlage konnten die Kinder jeden Winkel erkunden, staunten über die Vielzahl von Werkzeugen und Geräten und durften beim neu aufgezogenen Reifen Luft einlassen.



Den Besuch des Kesselbauer-Hofs verknüpften die Kinder mit der Entstehungsgeschichte von Kößlar und der Wallfahrt. Allerdings waren natürlich die Erkundung des Stalls und der Tiere sehr interessant für die Schulanfänger, die von Bäuerin Marianne Penninger bestens informiert wurden.



Geplant sind nun noch Besuche in der Bücherei, wobei der Bücherei-Führerschein gemacht werden soll, und im Kößlarer Kirchenmuseum.

Text: D. Oettl



Herzlichen Dank an alle, die uns so freundlich aufnehmen, uns Einblicke in ihre Betriebe gewähren und so unsere Heimat erlebbar machen!

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



Kleine Gärtner

Für den Terrassengarten des Kindergartens hatten sich Silke Probst und Mandy Scheel vom Gartenbauverein Kößlar etwas Besonderes ausgedacht: Viele verschiedene Gemüsesetzlinge hatten sie mitgebracht, die nun mithilfe der Kinder eingepflanzt wurden.

Radishes, Lauch, Rote Beete, Kohlrabi, Schnittlauch und Gurken sollen nun fleißig wachsen, um schließlich bei der gesunden Brotzeit auf dem Teller der Kinder zu landen.

Zu guter Letzt durfte sich jedes Kind auch noch ein paar Sonnenblumenkerne einsetzen. Wie groß die wohl wachsen werden?

Text: D. Oettl



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Sehr spannend war es, als eins unserer Kinder eine Raupe in den Kindergarten mitbrachte. Spontan entstand das Projekt „Von der Raupe zum Schmetterling“.

Mehrmals täglich blätterten die Kinder das bekannte Bilderbuch „Die Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle durch oder wir lasen es den Kindern vor. Dazu kamen vielfältige Kreativangebote, wie z.B. eine Raupe mit Zehenabdruck oder eine größere mit Luftballon-Druck. Mit verschiedenen Spielmaterialien konnten die Kinder die Verwandlung der Raupe in einen Schmetterling nachspielen und den Ablauf dieser Verwandlung vertiefen. Die Schmetterlingsgeschichte im Erzähltheater, dem Kamishibai, rundete das Projekt ab, ebenso wie das Backen leckerer Schmetterlingswaffeln. Jetzt müssen wir nur noch warten, bis sich unsere Raupe verpuppt und dann wird sich herausstellen, welch wunderschöner Schmetterling entstehen wird.



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Erzieherin Conny Beer wird 60

In einer kleinen Feierstunde gratulierten wir mit den Kindergartenkinder Frau Beer zu ihrem runden Geburtstag. Mit beschwingten Liedern und einem Geburtstags-Kreispiel ließen wir sie gebührend hoch leben. Glückwünsche überbrachten auch Bürgermeister und Stiftungsvorstand Willi Lindner und Elternbeiratsvorsitzender Jürgen Steiner.



Vorlese-Oma Ingrid im Kindergarten

Seit einigen Monaten besucht Ingrid Bauer regelmäßig die Kinder im Kindergarten. Im 14-tägigen Rhythmus kommt „Vorlese-Oma Ingrid“ in die Gruppe und wird von den Kindern freudig empfangen. Auch Ingrid freut sich jedes Mal auf die Vorlesestunden. Was sie vorliest, dürfen die Kinder selbst aussuchen.

Für unseren Kindergarten ist sie eine echte Bereicherung. Einige Kinder haben hier keine Großeltern, weil es sich um Kinder mit Migrationshintergrund handelt oder weil Oma und Opa weiter weg wohnen. Und das Vorlesen ist für die Kinder nicht nur ein netter Zeitvertreib, sondern fördert auch den Spracherwerb der Kinder. Vielen Dank an unsere Vorlese-Oma.
Text: M. Allertseider



Verabschiedung von Maria Weitneder

Frau Maria Weitneder war 27 Jahre lang bei uns als Reinigungsfrau tätig. Am 21. Dezember 2017 verabschiedeten wir sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken Maria von ganzem Herzen für ihren zuverlässigen und gewissenhaften Dienst und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Wahl in der Sternengruppe

Großes Interesse zeigten die Vorschulkinder beim Besuch von Willi Lindner im Rathaus an seiner Aussage, dass er Bürgermeister wurde, weil die Menschen in Kösslarn ihn gewählt haben.

Da man sich nicht einigen konnte, welche beiden Kinder beim nächsten Besuch unseres Kösslarn-Projekts Fotografen sein durften, beschlossen wir, das anhand einer Wahl zu entscheiden.

Text: M. Allertseeder



Unser Schattentheater wird zur Wahlkabine umfunktioniert.



Erzieherin Sabine erklärt den Ablauf der Wahl, z.B. dass sie geheim abläuft, wie viele Kreuze gemacht werden dürfen, und dass jede Stimme gleich viel wert ist.



Felix wirft den gefalteten Stimmzettel ein.



Sie zeigt nochmal die Stimmzettel, und jetzt wird die Wahlurne bereitgestellt.



Als alle gewählt haben, wird die Wahlurne durch Wahlhelferin Lina geöffnet.



Felix darf als erster wählen, erhält den Stimmzettel.



Erst kontrolliert sie, ob jeder Stimmzettel gültig ist ...

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



... dann notiert Schriftführerin Anna, wer eine Stimme erhalten hat, natürlich unter genauer Beobachtung und Kontrolle durch die anderen Vorschulkinder.



Nochmal nachzählen ...



Beide Wahlhelferinnen zählen die Stimmen aus.



Lina verkündet das sehr knappe Ergebnis: Leo und Karl-Jonas haben die meisten Stimmen erhalten und sind für das Amt des Fotografen gewählt.



Öffnungszeiten:

Mo.: 17.00 – 18.00 Uhr

Di.: nach dem
Seniorentreff

Fr.: 16.00 – 17.00 Uhr

So.: 11.00 – 12.00 Uhr

In den Ferien ist die
Bücherei nur
sonntags geöffnet!

Die Ausleihe für Kinder ist
kostenlos!



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Besuchen Sie uns in der

Bücherei Köblarn

Die Gemeindebücherei hat für jeden Geschmack etwas im Programm:

Kinder- & Jugendbücher, Romane, Bestseller, Klassiker, Krimis, Thriller,
Sachbücher, Spiele, CDs und DVDs



Das Büchereiteam

Anschrift: Marktplatz 41 (Pfarrsaal OG) – 94149 Köblarn

Fortbestand des Gartenbauvereins Kößlarn gesichert

Bürgermeister Willi Lindner übernimmt kommissarisch den Vorsitz

Mit über 50 Mitgliedern und Interessenten war die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Bimesmeier sehr gut besucht. Vorsitzende Silke Probst konnte auf zahlreiche Ereignisse im vergangenen Jahr zurückblicken. Ein Höhepunkt war das Jubiläum des Vereins. Nach dem Festgottesdienst und dem Festzug feierten die Gartler im Zelt im Gastgarten vom Bimesmeier mit den örtlichen Vereinen und dem Nachbarverein Rotthalmünster ihr 25-jähriges Bestehen. Silke Probst bedankte sich bei den vielen Helfern die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Zusammen mit dem Frauenbund konnte auch wieder ein Ausflug organisiert werden. Das Ziel war die Landesgartenschau in Kremsmünster.

Beim Erntedankfest war der Verein beim Straßenfest vertreten. Die angebotenen Cocktails und die Weinschorle waren bei den Besuchern sehr beliebt.

Ebenso kümmert man sich um die Pflanzung von zwei Birnbäumen an der Grundschule Kößlarn, die Bepflanzung der Blumenkästen bei den Ortseingängen und bei der Tagespflege.

Der Vortrag zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ im Januar war sehr interessant und ebenfalls bestens besucht.

Im Kindergarten wurden an zwei Tagen zusammen mit den Kindern Gemüse und Sommerblumen gepflanzt und auch gezeigt welche Früchte aus diesen Pflanzen wachsen.

Die Pflanzentauschbörse war wieder sehr erfolgreich. Die Nachfrage nach den Pflanzen und nach Kaffee und Kuchen war riesig und so war sehr bald alles ausverkauft bzw. getauscht. Erstmals wurde auch ein Kinderflohmärkte angeboten.

Zuletzt beteiligte sich der Verein am Gründungsfest der Krieger- und Reservistenkameradschaft.

Es folgte der Kassenbericht von Kassiererin Anita Plattner. Kassenprüferin Rita Ammer hatte die Kasse geprüft und eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt. Die Vorstandschaft wurde von der Versammlung einstimmig entlastet.

Josef Hirschenauer, der Vorsitzende des Kreisverbandes Passau, führte dann zu-



Die langjährigen Mitglieder, die persönlich ihre Ehrung entgegen genommen haben, mit den Vorsitzenden:

1. Reihe von links: Josef Hirschenauer (Vorsitzender Kreisverband), Gertraud Birkel, Rita Ammer, Christa Schröter, Silke Probst (Vorsitzende)
2. Reihe von links: Johann Butz, Franz Leopold, Hubert Schätz, Mandy Scheel, Bürgermeister Willi Lindner
3. Reihe von links: Annemarie Talits, Bernhard Müller, Josef Scheichl

sammen mit Silke Probst die Ehrungen der langjährigen Mitglieder durch:

15 Jahre Mitgliedschaft: Christian Piller, Andrea Piller, Josef Hasbauer und Christa Schröter.

25 Jahre Mitgliedschaft: Annemarie Talits, Johann Butz, Hubert Schätz, Franz Birkel, Gertraud Birkel, Franz Leopold, Regina Zeindl, Alfred Hopper, Rita Ammer und Josef Scheichl.

Es folgten die Neuwahlen, geleitet von Bürgermeister Willi Lindner mit Josef Hirschenauer und Christoph Maier.

Als Kassenprüfer wurden Rita Ammer und Alfred Gelhart gewählt. Anita Plattner bleibt auch weiterhin Kassiererin und Schriftführerin. Als Beisitzer stellten sich Ludwig Aigner, Thomas Aigner, Marion Hausner, Karin Hartl, Norbert Hartl, Silke Probst und Mandy Scheel zur Verfügung.

Bernhard Müller und Mandy Scheel teilten sich bisher das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Bernhard Müller hat dieses Amt nun allein übernommen.

Da sich Silke Probst als 1. Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde diese Position zum Schluss

bestimmt. Leider war auch kein anderes Mitglied bereit den 1. Vorsitz zu übernehmen. Aus diesem Grund und um das Überleben des ansonsten aktiven Vereins zu sichern, übernahm Bürgermeister Willi Lindner dieses Amt kommissarisch. Natürlich mit der Hoffnung, dass sich bald jemand findet, der den Verein mit den gewohnten Aktivitäten weiterführt.

Anschließend hielt Frau Dr. Christina Holzapfel einen Vortrag über gesunde Ernährung: „Man ist was man isst“.



Die neue Vorstandschaft:
Untere Reihe von links: Bernhard Müller, Karin Hartl, Mandy Scheel, Anita Plattner



Edeka Aktiv Markt BRAUN

Ragern 22
94149 Kößlarn

Tel. 08536-912222

Fax 08536-919843



Berchtold pre-press
Marktplatz 30 · 94149 Kößlarn · info@berchtold-pre-press.de

Gestaltung
Satz & Druck



Ranzinger
Drogerie & Foto-Studio
MEISTERBETRIEB

Münchhamer Str. 2
94149 Kößlarn
E-Mail: drogeriefotoranzinger@t-online.de

Tel. 08536/233

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8:30 - 12 Uhr
Mo+Di+Do+Fr
13-18 Uhr
Mittwoch und Samstag
Nachmittag geschloßen

**Passfoto
sofort**

Wir sind vor Ort in Kößlarn für Sie da.

Das Team der Geschäftsstelle Kößlarn v. I.
Geschäftsstellenleiter Amin Köstler, Nico Pollozek, Wolfgang
Donner, Stefan Hofmann, Stephan Reithmeier, Bettina Maier,
Pascal Taboga, Beate Niedermüller



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Wir kümmern uns um Ihren Kontoumzug:

- ✓ Kein lästiger Papierkram
- ✓ Übernahme Ihrer Daueraufträge
- ✓ Übernahme Ihrer Lastschriften
- ✓ Übertrag des alten Saldos
- ✓ Schließung des alten Kontos
- ✓ Bereitstellung von Musterschreiben

Geschäftszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch:
8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Gerne sind wir bei Terminvereinbarung auch
außerhalb der Geschäftszeiten für Sie da.

www.vrbk.de/kontoumzug

VR-Bank
Rottal-Inn eG 